



EINWOHNERGEMEINDE RISCH

Rechnung pro 1984

mit Berichten und Anträgen zu den übrigen Traktanden zu-
handen der

Einwohnergemeinde-Versammlung (Rechnungsgemeinde)

vom Montag, 24. Juni 1985, 20.00 Uhr
in der Turnhalle des Schulhauses 4 in Rotkreuz

- TRAKTANDEN:
1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 1984
 2. Rechnung pro 1984
 3. Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz betreffend Zonenplan und Bau-
reglement
 4. Motion von Ebinger Michel, Hausherr Urs und Kumpere Thomas betreffend Werkhof
 5. Motion von Stehlin Hermann betreffend Bauordnung Buonas

Risch/Rotkreuz, 28. Mai 1985

DER GEMEINDERAT

Parteiversammlungen: Christlichdemokratische Volkspartei CVP:
Mittwoch, 19. Juni 1985, 20.00 Uhr, im Hotel Waldheim

Liberale Partei Risch-Rotkreuz LP:
Donnerstag, 20. Juni 1985, 20.00 Uhr, im Hotel Bauernhof

TRAKTANDUM 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 1984

Beschlüsse:

1. Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 1984 wird genehmigt.

2. Voranschlag 1985

Für die Erstellung einer Strassenbeleuchtung im Haldenhofquartier wird ein Gemeindebeitrag von Fr. 15'000.-- beschlossen, sodass unter Konto Nr. 1445.31400 der budgetierte Posten von Fr. 10'000.-- auf Fr. 25'000.-- erhöht wird.

Ein Antrag, die jährliche Entschädigung der Baukommission sei von Fr. 37'000.-- auf Fr. 10'000.-- zu reduzieren, wird abgelehnt.

Auf Antrag der Gesuchstellerin wird unter Konto Nr. 1150.36100 der einmalige Beitrag an die Waldweggenossenschaft Kirchberg von 5 % = Fr. 13'500.-- um weitere 5 % auf Fr. 27'000.-- erhöht.

Dem Voranschlag pro 1985 wird die Genehmigung erteilt. Derselbe verzeichnet nach Berücksichtigung der vorerwähnten Beschlüsse bzw. der zusätzlich bewilligten Beiträge von Fr. 15'000.-- und Fr. 13'500.-- einen Ertrag von Fr. 12'388'400.-- und einen Aufwand von Fr. 11'207'070.--, somit einen Ueberschuss von Fr. 1'181'330.--. Dieser Ueberschuss wird vollumfänglich zur Finanzierung der grossen laufenden Bauaufgaben in die Reserven eingelegt.

3. Finanzplan 1984 - 1989

Vom Finanzplan 1984 - 1989 sowie vom Investitionsprogramm wird Kenntnis genommen.

4. Motion von Herrn Kurt Dönni betreffend Ausbau der Binzmühlestrasse

Die Motion von Herrn Kurt Dönni, Binzmühlestrasse 14, Rotkreuz, vom 28. Juni 1984, betreffend Ausbau der Binzmühlestrasse, wird erheblich erklärt.

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 14. Juni 1985, im Gemeindehaus, Zimmer 1, während der Bürozeit der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

Es sei

A n t r a g :

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 04. Dezember 1984 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 28. Mai 1985

DER GEMEINDERAT

A) Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

- 28. Juni 1984
 - 1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 1983
 - 2. Rechnung pro 1983
 - 3. Kreditbegehren für die Anschaffung eines Atemschutzfahrzeuges für die Feuerwehr
 - 4. Verbindungsstrasse Untere Weidstrasse–Küntwilerstrasse / Waldetenstrasse / Fussweg Meierskappelerstrasse bis Untere Weidstrasse – Genehmigung des Strassenplanes und des Baukredites
 - 5. Beantwortung der Motion des Familiengartenvereins Risch-Rotkreuz

- 4. Dezember 1984
 - 1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 28. Juni 1984
 - 2. Voranschlag 1985
 - Bericht und Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 1985
 - Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag 1985
 - Voranschlag laufende Verwaltungsrechnung 1985
 - Voranschlag Investitionsrechnung 1985
 - 3. Finanzplan 1984–1989
 - 4. Motion des Herrn Kurt Dönni betreffend Ausbau Binzmühlestrasse

Gemeindliche Urnenabstimmung

- 12. Dezember 1984
 - 1. Projekt und Baukredit von netto Fr. 10 902 000.— für ein Oberstufenschulhaus in Rotkreuz, genehmigt mit 1375 Ja- zu 924 Nein-Stimmen
 - 2. Zonenplanänderung im Gebiet Oberrisch in eine «Spitalzone Schweizerisches Paraplegikerzentrum Risch», abgelehnt mit 773 Ja- zu 1528 Nein-Stimmen

Gemeinderat

Der Gemeinderat hatte im Jahre 1984 über 364 (1983: 299) Geschäfte zu beraten, wofür 73 (76) Sitzungen notwendig waren.

Zivilstandswesen

	<u>1984</u>	<u>1983</u>
Geburten	107	77
Todesfälle	25	25
Trauungen in Risch	50	38

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand per 32. Dezember	4955	4721
Zunahme 1984	234	

B) Finanzwesen

a) ordentliche Rechnung

Gesamtertrag		11 752 186.70
Gesamtaufwand	11 752 186.70	
– Abschreibungen	701 711.05	
– Einlage in Rückstellungen	<u>1 627 485.25</u>	
Effektiver Aufwand vor Abschreibungen		<u>9 422 990.40</u>
Überschuss vor Abschreibung		2 329 196.30
– Gesetzliche Abschreibung		<u>701 711.05</u>
Nettoüberschuss der ordentlichen Rechnung		1 627 485.25

b) ausserordentliche Rechnung

Gesamtaufwand	4 337 084.45
Gesamtertrag	<u>702 206.25</u>

Mehraufwand ausserordentliche Rechnung **3 634 878.20**

Mehraufwand 1984: ordentliche und ausserordentliche Rechnung 2 007 392.95

c) Gegenüberstellung mit Voranschlag

Die ordentliche Verwaltungsrechnung schliesst gegenüber dem Voranschlag wie folgt ab:

Überschuss Voranschlag	50 550.—
Im Voranschlag berücksichtigte Rückstellungen	<u>1 000 000.—</u>
Überschuss gemäss Voranschlag	1 050 550.—
– Überschuss Verwaltungsrechnung	<u>1 627 485.25</u>
Mehrertrag gegenüber Voranschlag	<u>576 935.25</u>

Der Mehrertrag ergab sich zur Hauptsache durch höhere Steuererträge von Fr. 377 459.—, zusätzliche Grundstückgewinnsteuern von Fr. 126 499.— und durch Passivzinseinsparungen von Fr. 161 601.—.

d) Ergebnisverteilung

Einlage in Reserve Alterszentrum	500 000.—
Einlage in Tilgungsreserven	<u>1 127 485.25</u>
Nettoüberschuss 1984	<u>1 627 485.25</u>

e) Begründung der Abweichungen zur Verwaltungsrechnung

Konto	Voranschlag	Rechnung	Begründung
201 ff	4 273 000.—	5 145 896.55	Der Bevölkerungszuwachs von 234 Einwohnern, sowie die inzwischen aufgearbeiteten, definitiven Einschätzungen haben einen Mehrertrag aus Steuern natürlicher Personen von Fr. 872 900.— ergeben.
202 ff	2 300 000.—	1 804 562.50	Die schlechtere Ertragslage einiger Firmen führte zu einer Einbusse an Steuern juristischer Personen von Fr. 495 437.— Die Gesamtsteuer der natürlichen und juristischen Personen fiel trotzdem gegenüber dem Voranschlag um Fr. 377 462.— höher aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 419 764.— oder 6,43 %.
204.70.1	400 000.—	526 499.25	Der rege Grundstückhandel ergab einen erfreulichen Mehrertrag an Grundstückgewinnsteuern von Fr. 126 499.—.
201.80.1	150 000.—	173 041.10	Das Wachstum von Risch erfordert mehr kWh-Leistung von seiten der CKW, wodurch die Gemeinde erhöhte Konzessionsgebühren einnehmen konnte.
222.22	40 000.—	64 232.30	Die neue, gesetzliche UVG-Regelung hat erhöhte Prämien an die Unfallversicherung zur Folge.
260 ff	1 082 100.—	920 499.—	Minderkosten gegenüber Budget von Fr. 161 601.— zufolge Neufinanzierung durch langfristige und zinsgünstige Darlehen.
261 ff	8 500.—	91 108.90	Durch eine gezielte Liquiditätsüberwachung konnten nicht benötigte liquide Mittel in Form von kurzfristigen Festgeldern angelegt werden, was einen Mehrertrag von Fr. 82 609.— ergab. Ab 1985 wird die Buchhaltung nach dem neuen Buschor-Kontenplan gebucht. Dadurch wurden per 31. 12. 1984 die Reserven bereinigt und übersichtlicher gegliedert. In diesem Zusammenhang wurden auch die zahlreichen kleinen Sparhefte aufgelöst.
270.50.3	595 000.—	701 711.05	Gesetzliche Mindestabschreibung von 2,5% auf den zu tilgenden Aufwänden, inkl. den noch nicht abgerechneten Neuinvestitionen. Der Mehraufwand von Fr. 106 711.— resultiert von Kreditbewilligungen aus dem Jahre 1984.
271.51.1	1 000 000.—	1 627 485.25	Die Zusammenstellung betreffend Einlage in die Reserven ersehen Sie aus diesem Bericht unter lit. d) Ergebnisverteilung.
333.43	40 000.—	145 351.—	Nicht voraussehbare Defizitbeiträge an Spezialschulen für die Bildung behinderter Kinder, welche vom Kanton nach Anzahl Schüler den Gemeinden verrechnet werden.
334.81.5	17 000.—	33 500.—	Bei Arealbebauungen muss pro bezugsbereite Wohnung ein Beitrag von Fr. 500.— an den Bau von Kindergärten bezahlt werden. Abrechnung von 67 fertiggestellten Wohnungen.

370.50.5	234 000.—	261 180.75	Durch den höhern Stand der Musikschüler verlagern sich die Musikstunden immer mehr vom günstigeren Gruppenunterricht zum kostenaufwendigeren Einzelunterricht, was sich auf der Kostenseite als auch bei den Kostenbeiträgen der Eltern bemerkbar macht.
370.82	65 700.—	73 869.75	
380.33.3	111 000.—	67 789.80	Der Faustballplatz konnte infolge Einsparungen noch nicht erstellt werden.
405.20	148 000.—	104 742.10	Die Anstellung des vorgesehenen dritten Aussendienstmitarbeiters auf dem Bauamt wurde ein weiteres Jahr zurückgestellt.
451.82	150 000.—	78 217.20	Die gemäss Kanalisationsreglement erstmals erhobenen Unterhaltsgebühren blieben mangels Erfahrungszahlen unter dem erwarteten Wert.
461.32.3	30 000.—	19 143.—	Im Hinblick auf eine baldige Lösung im neuen Gemeindezentrum wurde auf weitere Mieträume verzichtet.
820.33.1	25 000.—	98 590.75	Die für 1983 vorgesehenen, aber durch den Kanton nicht abgerechneten Bauten fallen nun im Jahr 1984 an.
820.23.2	—	89 772.—	Einmaliger und nicht vorangemeldeter Baubeitrag der Gemeinden an die Kantonale Zivilschutz-Zentrale in Cham.
905.37	60 000.—	99 578.20	Der Zuwachs der Bevölkerung bringt auch immer wieder zusätzliche Sozialfälle nach Risch. Obwohl die Arbeitslosigkeit versichert ist, können daraus für den Einzelnen finanzielle Probleme entstehen.

f) Begründungen zur Bilanz

11 1 18	Anlage von nicht benötigten, zinsgünstigen und langfristigen Darlehen in Form von kurzfristigen Festgeldanlagen, zur Sicherstellung der Finanzierung der durch den Stimmbürger bewilligten Kredite.
12 ff	Die Reserven und die dazugehörigen Wertschriften wurden bereinigt. Nur noch jene Reserven werden beibehalten, welche für geplante, zukünftige oder im Bau befindliche Objekte zu verwenden sind. Die übrigen Reserven sind in einer Tilgungsreserve zusammengefasst, welche für die Deckung der Abschreibungen verwendet werden soll, insbesondere auch im Hinblick auf das neue Finanzhaushaltsgesetz, welches einen Abschreibungssatz von 8% auf den Restbuchwerten vorsieht. Die Sparhefte, welche in früheren Jahren zur Deckung der Reserven angelegt wurden, sind aufgelöst und der Investitionsrechnung zugeführt worden, damit die Aufnahme zusätzlicher Darlehen vermieden werden konnte.
81 ff	
15 1 58	Kostenanteil der Liegenschaft Industrieland Forren am Bau der Erschliessungsstrasse «Riedstrasse».
15 1 61	Die GBP 995, 39 und 1042, welche unter den entbehrlichen Liegenschaften verbucht sind, wurden um den Landanteil vermindert, welcher für den Bau des neuen Oberstufenschulhauses benötigt wird. Der Anteil von Fr. 790 841.— geht somit zulasten des Kontos 41 4 22, Oberstufenschulhaus.
15 1 65	
15 1 67	
61 ff	Aufnahme von insgesamt Fr. 11 Mio. langfristiger Darlehen zur Sicherstellung der durch die Stimmbürger bewilligten Kredite. Davon mussten Fr. 5,1 Mio. für die Rückzahlung fälliger Darlehen verwendet werden.

C) Schulwesen

Die Schulkommission hat an 11 (9) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Gemeinde setzt sich wie folgt zusammen:

	Rotkreuz	Risch	Holzhäusern	Total
Kindergarten	89 (88)			89 (88)
Einführungsklasse	15 (9)			15 (9)
1. Klasse	56 (50)	5 (13)	2 (6)	63 (69)
2. Klasse	48 (49)	13 (12)	5 (5)	66 (66)
3. Klasse	48 (42)	11 (9)	4 (5)	63 (56)
4. Klasse	41 (46)	11 (8)	6 (4)	58 (58)
5. Klasse	44 (52)	11 (13)	4 (6)	59 (71)
6. Klasse	51 (57)	12 (13)	5 (7)	68 (77)
2 Hilfsklassen	18 (20)			18 (20)
1. Realklasse	33 (33)			33 (33)
2. Realklasse	29 (28)			29 (28)
3. Realklasse	23 (16)			23 (16)
1. Sekundarklasse	55 (44)			55 (44)
2. Sekundarklasse	39 (46)			39 (46)
3. Sekundarklasse	39 (37)			39 (37)
Total (Stichtag 15. 9. 84)	628 (617)	63 (68)	26 (33)	717 (718)

Die Musikschulkommission hat an 9 (8) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Musikschule setzt sich wie folgt zusammen:

Klavier	52	(52)	Saxophon	11	(3)
Blechinstrumente	18	(23)	Akkordeon	32	(25)
Klarinette	—	(7)	Violine	4	(5)
Blockflöte	81	(58)	Querflöte	13	(14)
Altflöte	—	(7)	Grundkurs	62	(55)
Gitarre	28	(32)	Jugendchor	22	(25)
Schlagzeug	5	(5)	Blasensemble	20	(—)
Orgel	1	(1)	Total	349	(311)

D) Bauwesen

An insgesamt 32 (26) Sitzungen und Begehungen hat die Baukommission ihre Beschlüsse gefasst. Insbesondere waren folgende Geschäfte zu erledigen:

Am 1. 1. 1984 waren pendent	14	(17) Baugesuche
Eingereicht wurden 1984	48	(39) Baugesuche
	62	(56) Baugesuche
Bewilligt wurden 1984	37	(36) Baugesuche
Annulliert oder nicht bewilligt	4	(6) Baugesuche
Pendent am 31. 12. 1984	21	(14) Baugesuche

Für den Bau des am 18. 12. 1983 bewilligten Gemeindezentrums wurde eine 11-köpfige Spezialkommission eingesetzt. Sie tagte 1984 13mal.

E) Polizeiwesen

Erteilte Bewilligungen:	Polizeistundenverlängerung	86	(105)
	Tanzbewilligungen	24	(34)
	Tombola und Preisjassen	9	(11)
Bussen:	Erteilte Bussen	40	(30)
	davon wegen «Überhocken»	40	(30)

F) Feuerwehrwesen

Feuerrat:	Sitzungen	6	(8)
Übungen:	Kader	3	(6)
	Mannschaft	6	(6)
	Pikett	5	(5)
	Atemschutz	12	(12)
	Jahresschlussrapport	1	(1)
	Schüleraktion Florian	—	(1)
	Tag der offenen Tür	—	(1)
	Ernstfälle:	Brandfälle	5
	Nachbarliche Hilfe	—	(1)
	Hochwasser	—	(1)
	Ölunfälle	2	(1)
	Fehlalarm	5	(3)
	Autobahneinsätze	4	
Mannschaft:	Stab	6	(5)
	Kader	30	(24)
	Mannschaft	82	(78)

G) Fürsorgewesen

Vormundschaften/Beistandschaften/Beiratschaften	18	(21)
Vormünder und Beistände	12	(14)
Vormundschaftlich verwaltetes Vermögen	544 697.50	(576 020.—)
Pflegefamilien und Pflegekinder	7	(7)

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Nettoüberschuss von Fr. 1 627 485.25 sei wie folgt zu verwenden:
 - a) Einlage in Reserve Alterszentrum Fr. 500 000.—
 - b) Einlage in Tilgungsreserven Fr. 1 127 485.25
- 2. Die Jahresrechnung 1984 sei zu genehmigen unter Entlastung der verantwortlichen Organe.

Risch/Rotkreuz, den 21. Mai 1985

Der Gemeinderat

chü-
038
(3)
(25)
(5)
(14)
(55)
(25)
(-)
311)

Be-

che
che
che
che
che
fige

(05)
(34)
(11)
(30)
(30)

(8)
(6)
(6)
(5)
(12)
(1)
(1)
(1)
(3)
(1)
(1)
(1)
(1)
(3)

(5)
(24)
(78)

(21)
(14)
—)
(7)

VERWALTUNGSRECHNUNG

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Ordentlicher Verkehr	11 752 186.70	11 752 186.70	11 030 850	11 081 400	11 249 566.10	11 249 566.10	
1. Allgemeine Verwaltung	812 233.15	172 035.—	760 900	150 300	733 996.80	214 902.70	200
101 Einwohnergemeinde	56 308.25	1 890.—	43 400	1 000	36 492.80	1 542.30	10 50.1 50.2
20 Dienstaltersgeschenk an Personal	6 292.—		6 400				50.2
31.1 Druckkosten, Gemeindeversammlungen und Abstimmungen	23 891.50		14 000		13 849.10		201 70.1
31.2 Amtliche Publikationen			3 000		4 755.40		70.1
34 Wahl- und Abstimmungsbüro	4 848.05		3 000		3 977.70		70.2
43 Jungbürgeraufnahme und Neuzuzügerempfang	5 063.80		7 000		4 102.20		70.3
00 Freier Kredit des Gemeinderates	16 212.90		10 000		9 808.40		70.4
82 Vergabung zugunsten Alterszentrum		1 890.—		1 000		1 542.30	70.5
105 Gemeinderat und Kommissionen	85 078.10		85 000		87 849.60		202 70.1
20.1 Gehalt des Gemeinderates	35 038.50		36 000		34 623.85		70.1
20.2 Sitzungsgelder	28 808.15		28 000		34 437.90		70.2
20.3 Für ausserordentliche Bemühungen	8 101.95		10 000		8 734.55		70.3
20.4 Kommissionen und Spesen	9 257.80		7 000		6 682.80		70.4
20.5 Rechnungsprüfungskommission	3 871.70		4 000		3 370.50		203
110 Kanzlei	551 542.65	169 948.90	534 000	149 000	504 367.25	213 296.40	41 91
20.1 Gehälter der Gemeindeverwaltung	530 678.85		513 000		484 920.45		
22 Vergütung für Einzug Gemeindesteuern	11 508.—		12 000		11 253.30		204
34 Gutachten und Vernehmlassungen	7 080.—		3 000		3 575.—		70.1
38 Spesenvergütungen	2 275.80		6 000		4 618.50		70.2
82.1 Kanzleigeühren		15 542.75		13 000		14 559.—	72
82.2 Handänderungsgebühren		119 348.55		120 000		169 720.40	76
82.3 Niederlassungsbewilligungen		2 991.75		2 500		2 420.—	
82.5 Fremdenpolizeigeühren		4 954.—		3 000		3 275.—	210
83 Erwerbsausfallentschädigung		3 145.—		2 500		3 564.—	80
91 Kant. Beitrag an AHV-Zweigstelle		12 338.50		8 000		11 258.—	80.1
92 Kant. Beitrag für Sektionschef		11 628.35				8 500.—	80.2
120 Bürokosten	69 316.70	196.10	66 300	300	62 246.40	64.—	220
30 Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	5 001.65		5 000		7 585.80		
31.1 Büromaterial	19 576.75		20 000		19 951.95		
31.2 Drucksachen	10 265.30		10 000		8 425.65		
31.3 Buchbinderkosten	1 312.10		1 000		419.—		22.1
31.4 Abonnemente, Zeitschriften, Fachliteratur	1 537.20		2 000		2 134.30		22.2
33.1 Unterhalt von Mobiliar und Maschinen	7 941.15		10 000		6 765.25		22.3
33.2 Porti und Frachtspesen	17 370.—		11 000		10 133.35		41.1
33.3 Postcheckspesen	837.—		1 000		661.50		41.2
33.4 Telefon	5 016.55		6 000		5 829.70		41.3
38 Betriebskosten	459.—		300		339.90		
83 Rückvergütung Betriebskosten und Spesen		196.10		300		64.—	83 81.2
130 Betriebsamt	38 611.85		22 200		32 998.90		221
20 Entschädigung an Betriebsbeamten und Stellverteter	35 939.70		20 000		31 275.30		22.1
31 Büromaterial und Drucksachen	1 472.15		1 000		523.60		22.4
32 Büromiete Betriebsamt	1 200.—		1 200		1 200.—		83.1 83.2
132 Friedensrichteramt	2 108.50		3 000		2 079.—		
20 Entschädigung an Friedensrichter u. Stellverteter	2 108.50		2 100		2 079.—		
31 Büromaterial und Drucksachen			900				
150 Grundbuchvermessung	9 267.10		7 000		7 962.85		
00 Aufwand Grundbuchvermessungen	9 267.10		7 000		7 962.85		

* Erklärung im Bericht und Antrag des Gemeinderates

1983	Ertrag	Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		2. Finanzwesen	4 961 903.90	8 996 385.75	4 421 200	8 396 300	4 571 530.35	8 501 759.40
		200 Ordentliche Steuern	105 662.10		85 000		99 258.70	
		10 Skonti und Abzüge auf Steuerzahlungen	65 167.—		70 000		47 800.80	
		50.1 Verluste auf Steuerausständen und Korrekturen	39 042.20		10 000		47 216.80	
		50.2 Steuererlasse	1 452.90		5 000		4 241.10	
		201 Ordentliche Steuern natürliche Personen *		5 145 896.55		4 273 000		4 705 538.20
		70.1 Ertrag Einkommen Buchungsjahr		3 959 240.15		3 250 000		3 470 936.45
		70.2 Ertrag Einkommen Vorjahre		432 981.10		350 000		441 529.20
		70.3 Ertrag Vermögen Buchungsjahr		705 738.60		620 000		660 561.50
		70.4 Ertrag Vermögen Vorjahre		23 884.80		30 000		110 234.25
		70.5 Ertrag Personalsteuer		24 051.90		23 000		22 276.80
		202 Ordentliche Steuern juristische Personen *	3 808.—	1 808 370.50		2 300 000	20 782.15	1 845 937.45
		70.1 Ertrag Reingewinn Buchungsjahr		1 015 054.60		1 700 000		1 494 556.50
		70.2 Ertrag Reingewinn Vorjahre		446 651.70		200 000	20 782.15	
		70.3 Ertrag Kapital Buchungsjahr		346 664.20		370 000		346 906.70
		70.4 Ertrag Kapital Vorjahre	3 808.—			30 000		4 474.25
		203 Finanzausgleich	195 272.05	598 475.05	200 000	580 000	98 548.55	502 195.55
		41 Zahlung an kant. Finanzausgleich	195 272.05		200 000		98 548.55	
		91 Anteil am kant. Finanzausgleich		598 475.05		580 000		502 195.55
		204 Übrige Steuern		560 598.85		422 000		676 090.60
		70.1 Grundstückgewinnsteuern *		526 499.25		400 000		629 137.20
		70.2 Nach- und Strafsteuern		236.10				10 216.50
		72 Hundesteuer		11 827.—		12 000		11 317.—
		76 Erbschafts- und Schenkungssteuern		22 036.50		10 000		25 419.90
		210 Gebühren und Konzessionen	25 000.—	178 113.10	25 000	153 000	25 000.—	158 159.30
		80 Konzession Wasserversorgung	25 000.—		25 000		25 000.—	
		80.1 Konzession CKW *		173 041.10		150 000		153 405.75
		80.2 Diverse Konzessionen und Rechte		5 072.—		3 000		4 753.55
		220 Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienausgleichskasse (AHV/IV/EO/FAK)	707 278.55	254 042.55	705 000	259 000	611 349.05	234 311.60
		22.1 10,3 % Beitrag an die AHV/ALV	420 757.50		419 500		360 814.35	
		22.2 1,0 % Verwaltungskostenbeitrag	3 981.60		4 200		3 508.75	
		22.3 1,6 % Arbeitgeberbeitrag an FAK	63 737.20		65 000		56 108.15	
		41.1 Gesetzlicher Beitrag an die Kosten der AHV	139 832.05		138 400		123 647.40	
		41.2 Gesetzlicher Beitrag an die Kosten der IV	73 342.50		70 900		61 463.60	
		41.3 Gesetzlicher Beitrag an landw. Arbeitnehmer und Bergbauern für Familienzulagen	5 627.70		7 000		5 806.80	
		83 5,15 % Arbeitnehmerbeiträge		205 842.55		210 000		185 811.60
		81.2 Beitrag des Kantons an für Kinderzulagen		48 200.—		49 000		48 500.—
		221 Pensionsversicherung	524 521.70	335 425.35	588 500	368 000	443 615.90	309 070.05
		22.1 Beiträge an die Pensionskasse	522 601.20		586 000		441 850.20	
		22.4 Verwaltungskostenbeitrag an Pensionskasse	1 920.50		2 500		1 765.70	
		83.1 Prämienbeiträge der Arbeitnehmer		204 195.10		220 000		188 867.60
		83.2 Kantonsbeitrag an Pensionskasse		131 230.25		148 000		120 202.45

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
222 Andere Versicherungen	94 201.50	1 935.25	84 300	8 000	55 270.10		310 Pri
22 Unfallversicherungsprämien *	64 232.30		40 000		24 021.50		20 Be
35.1 Gebäudeversicherungen	16 667.—		28 000		16 328.—		31 Le
35.2 Haftpflichtversicherung	4 233.60		6 000		5 657.30		32 An
35.3 Mobiliar- und Einbruch-Diebstahlversicherung	302.—		300		307.—		33 Ha
35.4 Feuer- und Wasserschadenversicherung	5 658.10		6 000		5 504.—		38 Le
35.5 Kaskoversicherung	3 108.50		4 000		3 452.30		43 Be
91 Taggelder und Rückvergütungen		1 935.25		8 000			00 Üb
230 Liegenschaften des Finanzvermögens	13 921.30	22 419.65	15 000	24 800	4 505.50	20 673.4	82 So
33.1 Unterhalt und Reparaturen	13 921.30		14 000		3 358.85		83.2 Er
00 Diverse Aufwände			1 000		1 146.65		90 Bu
62.2 Miet- und Pachtzinsen		22 136.15		16 000		20 673.4	91 Ka
01 Diverse Erträge		283.50		8 800			91.1 Ka
							91.2 Ve
240 Beiträge	42 543.40		38 300		38 364.60		320 Se
43.1 Musikgesellschaft und Musikverein	7 000.—		7 000		7 000.—		20 Be
43.2 Männerchor	600.—		600		600.—		31 Le
43.3 Turnverein KTV	400.—		400		400.—		32 An
43.4 Turnverein ETV	400.—		400		400.—		33 Ha
43.5 Jugendlager	3 832.—		4 500		3 690.—		38 Le
43.6 Vereinsempfänge und Festbeiträge	4 895.40		4 000		5 546.50		00 Üb
43.7 Handharmonikaveroin	400.—		400		400.—		82 So
43.8 Kulturelle Beiträge / Anschaffungen	14 196.—		10 000		9 335.—		83.2 Er
43.9 Beitrag Patengemeinde Realp	10 000.—		10 000		10 000.—		91 Ka
00 Diverse Beiträge	820.—		1 000		993.10		91.1 Ka
260 Passivzinsen *	920 499.—		1 082 100		747 597.45		330 Ha
10.1 Verzinsung von andern Darlehen	2 080.—		2 100		5 347.50		20 G
10.3 Zinsen, Kommissionen und Spesen für Bank-Konto-Korrent	12 987.40		100 000		55 992.50		90 B
11.1 Zinsen auf feste Schulden	905 431.60		980 000		686 257.35		91 Ka
261 Aktivzinsen *		91 108.90	3 000	8 500	12 233.80	49 783.2	332 B
51.1 Einlage von Zinsen in Rückstellungen			3 000		12 233.80		38 R
60.1 Zinsertrag auf eigene Wertschriften		54 982.25				3 148.4	41 G
60.2 Zinsertrag auf Wertschriften von Rückstellungen		19 211.05		3 000		37 970.4	43 B
60.4 Zinsen für Bank-Kontokorrent		3 047.10		500		1 409.5	333 S
60.5 Verzugszinsen		13 868.50		5 000		7 254.8	43 B
270 Abschreibungen	701 711.05		595 000		548 386.49		334 K
50.3 Abschreibungen auf zu tilg. Aufwendungen *	701 711.05		595 000		548 386.49		20 G
271 Rückstellungen und Reserven	1 627 485.25		1 000 000		1 866 618.06		335 S
51.1 Einlagen in Rückstellungen *	1 627 485.25		1 000 000		1 866 618.06		41 B
							40 K
							81.5 K
							82 K
							91 K
							92 K
3. Schulwesen	4 085 491.20	1 626 150.80	4 096 100	1 612 400	3 868 395.15	1 537 649.-	335 S
301 Schulverwaltung	29 884.40		28 900		23 813.60		350 S
20.1 Schulkommission	13 861.10		12 000		12 775.30		30.1 E
20.2 Schulbesuche	2 395.80		2 000		2 706.—		30.2 S
20.4 Lehrmittelverwalter	2 364.—		2 400		2 331.—		31 S
30 Lehrerbibliothek	3 758.50		4 000		635.—		34 S
31.1 Drucksachen und Inserate	4 458.—		5 000		2 076.40		35 S
00 Diverse Aufwände	3 047.—		3 500		3 289.90		37.2 S
							38.1 S
							38.2 S

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310 Primarschule	1 948 995.40	902 655.45	1 980 900	909 300	1 786 214.75	784 819.20
20 Besoldungen	1 880 885.95		1 894 000		1 715 199.50	
31 Lehrmittel und Schulmaterialien	32 924.30		38 200		29 945.90	
32 Anschauungsmaterial	9 589.85		11 500		8 381.85	
33 Handfertigkeitsmaterial	21 707.20		24 700		20 823.—	
38 Lehrerfortbildungskurse	3 888.10		4 000		2 420.50	
43 Beitrag für auswärtigen Schulbesuch			8 000		9 444.—	
00 Übriger Aufwand			500			
82 Schulgeld von auswärtigen Schülern		111 300.—		109 000		88 800.—
83.2 Erwerbsausfall-Entschädigungen		7 655.60		2 500		9 665.—
90 Bundesbeitrag an Primarschule		329.40		500		300.20
91 Kantonsbeitrag (Lehrerbesoldungen)		780 881.10		796 000		684 554.50
91.1 Kantonsbeitrag (Lehrerfortbildungskurse)		1 944.05		1 300		1 499.50
91.2 Versicherungsleistungen		545.30				
320 Sekundarschule	642 549.95	352 695.—	736 300	364 000	639 002.10	356 003.25
20 Besoldungen	605 232.05		691 000		599 942.65	
31 Lehrmittel und Schulmaterialien	8 299.80		11 800		9 278.55	
32 Anschauungsmaterial	8 976.70		10 200		9 494.90	
33 Handfertigkeitsmaterial	20 041.40		20 800		16 861.—	
38 Lehrerfortbildungskurse			2 000		3 425.—	
00 Übriger Aufwand			500			
82 Schulgeld von auswärtigen Schülern		73 547.—		72 000		64 100.—
83.2 Erwerbsausfall-Entschädigungen		1 703.—		2 000		5 905.—
91 Kantonsbeitrag (Lehrerbesoldungen)		277 445.—		290 000		284 899.—
91.1 Kantonsbeitrag (Lehrerfortbildungskurse)						1 099.25
330 Hauswirtschafts-Schule	47 693.—	23 835.—	43 500	22 300	48 227.—	21 567.65
20 Gehalt Lehrkräfte	47 693.—		43 500		48 227.—	
90 Bundesbeitrag		3 255.—		5 800		2 945.70
91 Kantonsbeitrag		20 580.—		16 500		18 621.95
332 Berufsschulen	84 270.70		70 000		69 112.35	
38 Reisebeiträge an Gewerbeschüler	793.—		1 000		450.90	
41 Gesetzlicher Beitrag an Gewerbeschule	71 449.10		61 000		60 913.15	
43 Beitrag an kaufmännische Berufsschule	12 028.60		8 000		7 748.30	
333 Spezialschule	145 351.—		40 000		79 621.60	
43 Beiträge an Spezialschule *	145 351.—		40 000		79 621.60	
334 Kindergarten	189 142.25	108 322.10	206 300	97 300	202 318.95	145 394.50
20 Gehalt Kindergartenrinnen	158 926.60		173 500		172 627.50	
31 Schulmaterial	10 890.15		10 800		9 936.45	
40 Kindergartenbus	19 325.50		22 000		19 755.—	
81.5 Kindergartenbeitrag von Neubauten *		33 500.—		17 000		66 000.—
82 Kostenbeitrag Eltern an Kindergartenbus		1 250.—		1 000		625.—
91 Kantonsbeitrag an Besoldung		67 160.90		72 000		72 503.50
92 Kantonsbeitrag an Kindergartenbus		6 411.20		7 300		6 266.—
335 Stipendien	23 605.—		23 000		22 595.—	
41 Beitrag an Kant. Stipendienfonds	23 605.—		23 000		22 595.—	
350 Schülerfürsorge	91 199.45	2 830.—	88 400	3 000	81 803.80	2 733.—
30.1 Bibliothekar	1 917.—		2 000		1 890.—	
30.2 Schul- und Gemeindebibliothek	10 010.55		10 000		8 957.50	
31 Schulpsychologischer Dienst	17 974.60		12 000		14 876.—	
34 Schularzt	6 005.—		6 100		5 466.—	
35 Schüler-Unfallversicherung	20 883.60		21 000		22 624.—	
37.2 Schirmbildaktion					1 303.50	
38.1 Schulreisen	4 590.—		5 500		4 577.—	
38.2 Schullager / Sportwoche	29 818.70		31 800		22 109.80	

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
91.2 Kantonsbeitrag an Schularzt		2 830.—		3 000		2 733.—	405 P
91.3 Kantonsbeitrag an Schirmbildaktion							20 B 83 E
352 Schulzahnpflege	78 888 10.	52 271.95	74 000	45 000	76 959.30	52 235.71	409 W
37 Behandlungskosten	76 092.10		70 000		74 422.30		30 A 33.2 U 33.9 U
38 Beiträge an Kant. Schulzahnpflegedienst	2 796.—		4 000		2 537.—		
38 Kostenanteile der Eltern		30 452.—		30 000		28 002.91	
91 Kantonsbeitrag an Schulzahnpflege		21 819.95		15 000		24 232.81	
370 Musikschule	265 263.—	132 953.55	237 800	117 000	247 564.70	121 095.51	410 S
20 Kommission	2 440.—		1 800		2 586.30		32 S
20.5 Besoldung Musikschullehrer *	261 180.75		234 000		242 761.30		33 G
31 Musikalien, Lehrmittel	650.65		1 000		953.70		34 N
32 Instrumente	868.—		1 000		955.75		35 N
38 Lehrer-Fortbildung							36 A
00 Übriger Aufwand	123.60				307.65		37 S
82 Kostenbeitrag Eltern *		73 869.75		65 700		68 724.51	38 W
83.2 Erwerbsausfall-Entschädigung		128.80					
91 Kantonsbeitrag		56 955.—		49 300		50 371.—	435 Ö
92 Vergabungen		2 000.—		2 000		2 000.—	32 U 33 N 34 P
380 Schulhäuser	468 801.95	41 798.75	493 200	39 500	541 407.65	39 704.81	440 S
20 Abwärtsbesoldungen	156 357.80		162 000		136 354.35		33.1 U 33.2 S 33.3 S 33.4 N
20.1 Aushilfen	18 501.—		22 000		22 262.55		
32.1 Heizkosten	114 666.35		90 000		94 056.—		
32.2 Licht, Kraft, Wasser	32 243.45		27 000		27 914.55		
32.3 Reinigungsmaterial und Putzgeräte	11 365.70		9 000		13 159.10		
33.1 Telefon-Taxen	2 575.50		2 200		996.60		
33.2 Unterhalt und Reparaturen, Gebäude	64 917.35		68 000		199 044.95		445 W
33.3 Unterhalt und Reparaturen, Plätze und Anlagen *	67 789.80		111 000		47 619.55		33.1 B
00 Diverse Aufwände	385.—		2 000				
62 Mietzinseinnahmen		40 058.75		39 500		39 704.81	450 K
83 Erwerbsausfall-Entschädigung		1 740.—					10 S 11.1 Z 70.1 A 70.4 S
01 Diverse Erträge							
91 Kantonsbeiträge							
390 Mobiliar	69 847.—	8 789.—	73 800	15 000	49 754.35	14 095.31	451 K
30 Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen	49 743.15		53 800		38 337.65		32 U 41 B 82 U
33 Unterhalt und Reparaturen von Mobiliar	20 103.85		20 000		11 416.70		
91 Kantonsbeiträge		8 789.—		15 000		14 095.31	
4. Bau- und Strassenwesen	976 083.10	785 889.20	1 042 950	807 300	1 420 321.60	874 186.61	461 G
401 Bauverwaltung	97 164.30	46 748.50	91 700	35 000	51 762.10	42 787.51	20 A 32.1 H 32.2 L 32.3 M 33 U 00 D 62 M
20 Kommissionen	38 831.—		36 000		27 556.05		
31 Drucksachen und Büromaterial	823.80		3 700		2 563.40		
33.1 Katasterpläne und Plankopien, Vermessungen	1 150.—		2 000				
33.2 Leitungskataster	16 348.—		20 000		4 855.—		
33.3 Baulinien- und Strassenbaupläne	7 490.35		5 000				
34.1 Projektierung von gemeindlichen Bauvorhaben	7 305.30		5 000		3 224.60		463 S
34.2 Ortsplanung	3 465.15		5 000				20 B 32 M 33 V 62 K 86 E
34.3 Baukontrollen	11 964.—		10 000		9 764.75		
38 Spesenvergütung	9 786.70		5 000		3 798.30		
00 Diverse Aufwände							
82 Baubewilligungsgebühren		41 894.50		25 000		35 399.81	
82.1 Baukontrollen		4 854.—		10 000		7 387.71	
01 Diverse Erträge							

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
405 Personalaufwand	104 742.10	789.—	148 000		102 380.60	944.—
20 Besoldung Gemeindeangestellte *	104 742.10		148 000		102 380.60	
83 Erwerbsausfallentschädigung		789.—				944.—
409 Werkhof	44 686.70		45 000		29 474.65	
30 Anschaffung von Geräten und Maschinen	16 457.40		25 000		6 124.90	
33.2 Unterhalt und Betrieb Werkhof	5 360.—		4 000			
33.9 Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge und Maschinen	22 868.80		16 000		23 349.75	
410 Strassenunterhalt, -Neu- und -Ausbau	72 430.60		97 000		22 833.85	
32 Signalisation	7 818.—		10 000		4 566.90	
33 Gemeindestrassen, Unterhalt	11 997.40		11 000		8 170.50	
34 Nachbarschaftsstrassen						
35 Neubauten			10 000		1 770.75	
36 Ausbauten	33 493.60		40 000			
37 Staubbekämpfung			2 000		94.20	
38 Winterdienst	19 121.60		24 000		8 231.50	
435 Öffentliche Plätze und Anlagen	46 702.10		42 400		95 710.65	
32 Unterhaltsarbeiten	18 610.70		15 000		4 459.95	
33 Neuerstellungen	25 691.40		25 000		88 837.70	
34 Parkplatzmiete Bahnhof	2 400.—		2 400		2 413.—	
440 Strassenbeleuchtung	114 750.30		123 000		40 494.30	
33.1 Unterhalt	2 109.90		7 000		4 388.85	
33.2 Stromkosten für Strassenbeleuchtung	35 053.50		31 000		32 175.20	
33.3 Stromkosten für Signalanlage	3 776.60		5 000		3 930.25	
33.4 Neuerstellungen	73 810.30		80 000			
445 Wasserversorgung	16 112.—					
33.1 Beitrag an Ausbau Leitungsnetz	16 112.—					
450 Kanalisation und Kläranlage		448 660.25		400 000	603 804.—	603 804.—
10 Skontoabzüge					12 991.90	
11.1 Zuweisung an a. o. Rechnung					590 812.10	
70.1 Anschlussgebühren		448 660.25		400 000		591 874.05
70.4 Sondersteuer Vorjahre						11 929.95
451 Kanalisationsunterhalt	78 725.10	78 217.20	50 000	150 000	51 565.20	
32 Unterhaltsarbeiten	15 862.40		15 000		5 444.85	
41 Beitrag an ARA Friesencham	62 862.70		35 000		46 120.35	
82 Unterhaltsgebühren *		78 217.20		150 000		
461 Gemeindehaus	38 891.60	9 240.—	52 000	9 300	44 346.85	9 374.80
20 Abwärtsbesoldung	8 610.—		9 000		8 492.40	
32.1 Heizkosten	4 220.—		5 000		4 024.—	
32.2 Licht, Kraft, Wasser	2 988.45		3 000		2 930.—	
32.3 Miete zusätzlicher Büroräume *	19 143.—		30 000		19 320.—	
33 Unterhalt	3 930.15		5 000		9 580.45	
00 Diverse Aufwände						
62 Mietzins		9 240.—		9 300		9 374.80
463 Schwimmbad Rotkreuz	51 340.85	27 626.50	58 000	33 000	84 604.35	38 194.50
20 Badmeister	10 331.60		9 000		13 157.35	
32 Materialien für Unterhalt und Betrieb	41 009.25		49 000		71 447.—	
33 Weiterausbau						
62 Kiosk		1 000.—		1 000		1 000.—
86 Eintrittsgelder		26 626.50		32 000		37 194.50

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
464 Badanstalt Zweiern	2 012.70		850		1 303.50		6
20 Aufsicht	900.—		850		850.—		601 La
33 Unterhalt	1 112.70				453.50		34.1 St
465 Sportanlagen	36 933.80		38 000		18 406.05		34.2 Ac
30 Kommissionen	1 633.—		2 000		3 406.80		43.1 Su
32 Unterhalt	35 300.80		36 000		14 999.25		43.2 Be
466 Schiffssteg	7 936.—		6 000		117.60		43.3 Be
33 Unterhalt	7 936.—		6 000		117.60		91.3 Ru
480 Kehrrichtabfuhr	263 654.95	174 607.75	291 000	180 000	273 517.90	179 081.80	620 G
33.1 Führen	142 393.45		130 000		131 343.90		33 Ja
41 Beitrag an Kanton für zentrale Kehrrichtdeponie	120 531.50		160 000		141 464.—		82 St
42 Altglas- und Altöl-Beseitigung	730.—		1 000		710.—		670 Ve
82 Kehrrichtabfuhrgebühren		174 607.75		180 000		179 081.80	43.1 Be
							43.2 Sc
							43.3 ZV
							43.5 Ve
5. Polizeiwesen	284 568.80	6 406.30	264 400	4 200	252 173.45	4 001.10	
501 Polizeiamt	3 493.30		4 100		3 617.65		7
33.1 Aufwand des Polizeiamtes	548.70		600		127.50		701 Ve
33.2 Aufwand des Polizeipostens	2 944.60		3 500		3 490.15		20.1 Ko
502 Erträge aus Taxen und Bussen		4 716.30		4 200		3 781.10	20.2 Ko
82.2 Bewilligungen		1 614.—		1 700		1 668.—	31 Dr
82.3 Bussen		3 102.30		2 500		2 113.10	00 Di
503 Polizeiaufgaben	7 081.50		7 000		6 778.50		710 Fe
34.1 Entschädigung an Kantonspolizei	7 081.50		7 000		6 778.50		34 Fe
00 Diverse Aufwände							91 Ka
540 Gesundheitswesen	246 494.10		228 200		218 392.65		720 D
20 Gesundheitskommission			500				30 An
33.1 Lebensmittel- und Eichkontrollen	516.50		700		988.50		33.1 Ur
33.2 Desinfektionen			500				33.3 Re
33.4 Kadaversammelstelle	16 702.60		16 000		16 172.10		33.4 Ur
34 Fleischschau	4 700.—		9 000		5 734.75		33.5 Be
37.1 Hebammen-Wartgeld	755.—		400		668.—		33.6 Hy
37.2 Epidemien, Seuchen, Impfungen			1 000				33.7 Hy
37.3 Kosten bei Notfällen							33.9 Ur
41 Beitrag an kant. Krankenautodienst	4 224.—		2 600		2 448.—		34 Ve
41.1 Beitrag an Seerettungsdienst	500.—		500		2 500.—		83 So
41.2 Gesetzlicher Beitrag an Spitaldefizit	219 096.—		197 000		189 881.30		91.1 Ka
90 Bundes- und Kantonsbeiträge							730 Fe
545 Friedhofwesen	27 499.90	1 690.—	25 100		23 384.65	220.—	30 An
20 Kommissionen							33.2 Ab
20.1 Löhne	325.90		300		1 095.—		34.1 Ü
32.1 Unterhalt Friedhöfe	18 986.20		18 000		15 776.35		34.2 Br
33.1 Unterhalt und Reinigung Leichenhalle	1 372.80		1 300		232.30		35 Ve
33.2 Leichentransport	1 790.—		1 500		1 830.—		38 Fe
34 Beerdigungskosten	5 025.—		4 000		4 451.—		43 Be
00 Diverse Aufwände							00 Ve
01 Diverse Erträge		1 690.—				220.—	72 Fe
							82 Ü

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6. Volkswirtschaft	53 834.30	1 185.—	45 700	500	50 860.45	620.—
601 Landwirtschaftswesen	25 590.—		21 000		3 245.—	
34.1 Statistische Erhebungen			1 000		829.—	
34.2 Ackerbaustelle	1 590.—		1 000		1 416.—	
43.1 Subvention für Stallsanierungen	23 000.—		18 000			
43.2 Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft	1 000.—		1 000		1 000.—	
43.3 Beitrag an Melioration						
91.3 Rückerstattungen von Meliorationsbeiträgen						
620 Gewerbe- und Marktwesen	3 635.—	1 185.—	4 000	500	4 146.20	620.—
33 Jahrmarktkosten	3 635.—		4 000		4 146.20	
82 Stand- und Marktgebühren		1 185.—		500		620.—
670 Verkehrswesen	24 609.30		20 700		43 469.25	
43.1 Beiträge für Touristik und Fremdenverkehr	506.70		2 000		21 567.75	
43.2 Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	4 278.60		2 800		4 719.50	
43.3 ZVB, Deckung Verkehrsdefizit	18 924.—		15 000		16 282.—	
43.5 Verkehrs- und Verschönerungsverein	900.—		900		900.—	
7. Feuerwehrwesen	107 389.—	53 437.35	106 000	47 900	139 837.45	63 926.10
701 Verwaltung	8 998.60		8 500		10 830.70	
20.1 Kommando und Stab	5 237.40		5 000		6 110.15	
20.2 Kommission	1 855.60		2 000		3 055.90	
31 Drucksachen	1 353.90		1 000		1 123.35	
00 Diverse Aufwände	551.70		500		541.30	
710 Feuerschau	8 570.—	4 353.75	9 000	4 500	8 159.—	4 165.40
34 Feuerschau	8 570.—		9 000		8 159.—	
91 Kantonsbeitrag an Feuerschau		4 353.75		4 500		4 165.40
720 Depots und Löscheinrichtungen	49 302.25	4 724.—	48 800	5 200	73 313.10	19 932.30
30 Anschaffung Geräte und Mobiliar	14 005.25		12 800		45 713.40	
33.1 Unterhalt Geräte und Mobiliar	7 511.60		7 000		2 087.05	
33.3 Reinigung und Unterhalt Feuerweiherr	400.—		1 000		371.—	
33.4 Unterhalt und Neueinrichtung der Depots	2 478.30		3 000		1 809.65	
33.5 Beleuchtung und Heizung Depots	2 810.60		3 000		3 365.05	
33.6 Hydrantenkontrolle	1 110.—		2 000		930.—	
33.7 Hydrantenreparaturen	8 740.70		10 000		5 511.50	
33.9 Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	6 578.10		5 000		6 017.75	
34 Vergütung an Materialverwalter	5 667.70		5 000		7 507.70	
83 Schlauchtrocknungsanlage, Rückerstatt. Dritter		92.—				286.30
91.1 Kantonsbeitrag an Anschaffungen		4 632.—		5 200		19 646.—
730 Feuerwehrdienst	40 518.15	44 359.60	39 700	38 200	47 534.65	39 828.40
30 Anschaffung Mannschaftsausrüstung	5 191.90		4 800		12 823.60	
33.2 Abonnement Feueralarm	3 478.25		3 000		2 430.—	
34.1 Übungen, Sold	25 209.50		25 000		27 169.—	
34.2 Brandwachen, aktiver Einsatz	207.40					
35 Versicherung der Mannschaft	3 018.—		2 000		983.—	
38 Feuerwehrkurse	1 526.—		2 500		2 699.50	
43 Beitrag an kant. Feuerwehrverband	422.30		400		392.25	
00 Verschiedene Aufwände	1 464.80		2 000		1 037.30	
72 Feuerschauer		44 059.60		38 000		39 623.40
82 Übungsersatz-Zahlung		300.—		200		205.—

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8. Militärwesen	245 617.05	32 128.70	93 700	15 000	54 799.—	10 667.25	910 Alter
801 Einquartierungen	147.55	160.85	700		606.35	403.10	37 Ergä
20 Kommission	147.55		500		389.45		38 Ergä
32 Kantonementseinrichtungen							915 Woh
33.1 Kantonementsentschädigungen an Dritte					156.—		43 Kapiti
33.2 Pferdestellungen			200		60.90		920 Sozi
82 Entschädigung der Truppe		160.85				403.10	43.1 Beitr
820 Zivilschutz	222 689.85	26 432.25	64 000	11 000	37 271.65	4 434.45	43.2 Beitr
20 Kommission	2 701.70		2 500		2 790.60		43.3 Beitr
33.1 Gesetzl. Beitrag an private Luftschutzräume *	98 590.75		25 000		16 239.—		43.4 Beitr
33.2 Gesetzl. Beitrag an Zivilschutz-Zentrale Cham *	89 772.—						43.5 Beitr
34 Ortschef und Stab	2 987.30		4 500		2 030.50		43.7 Vere
38 Ausbildungskurse	14 217.80		15 000		12 260.90		43.8 Beitr
30 Anschaffungen	13 887.70		15 000		3 757.15		43.9 Beitr
31 Drucksachen	310.—		1 000		193.50		43.10 Werk
00 Diverse Aufwände	222.60		1 000				00 Freie
90 Bundes- und Kantonsbeiträge		22 788.50		1 000		3 611.95	
92 Schutzraumabgeltungen		3 643.75		10 000		822.50	
880 Zivilschutzanlagen	22 779.65	5 535.60	29 000	4 000	16 921.—	5 829.70	
20 Abwärtsbesoldungen	4 863.85		7 000		5 166.40		
30 Anschaffungen					267.25		
32.1 Heizkosten	4 220.—		5 000		4 024.—		
32.2 Licht, Kraft, Wasser	81.60		500		330.40		
32.3 Miete Lagerräume	1 500.—		3 000		3 000.—		
32.4 Reinigungsmaterial und Putzgeräte			500		450.—		
33.2 Unterhalt und Reparaturen Gebäude/Mobiliar	12 114.20		13 000		3 682.95		
00 Diverse Aufwände							
82 Vergütung für Benützung durch Dritte		5 535.60		4 000		5 591.—	
83 Vergütung für Geschirrbenützung						238.70	
01 Diverse Erträge							
91 Kantonsbeiträge							
9. Fürsorgewesen	225 066.20	78 568.60	199 900	47 500	157 651.85	41 853.90	
901 Waisen- und Fürsorgeamt	6 211.30		4 500		3 426.75		
20 Kommissionen	6 147.30		4 000		3 214.75		
00 Diverse Aufwände	64.—		500		212.—		
905 Bundesgesetz über wohnörtl. Unterstützung	99 578.20	68 386.70	60 000	40 500	66 912.75	37 113.90	
37 Unterstützungen *	99 578.20		60 000		66 912.75		
83 Rückerstattung von Privaten		10 176.90				11 439.10	
91 Kostenanteil des Kantons Zug		27 613.50		12 500		6 533.10	
93 Kostenanteil der Heimatkantone		30 596.30		28 000		19 141.70	
906 Alimentenbevorschussung	4 000.—	10 181.90	10 000	7 000	350.—	4 740.—	
63.7 Alimentenbevorschussung	4 000.—		10 000		350.—		
68.3 Rückerstattungen		10 181.90		7 000		4 740.—	

Konto	Rechnung 1984		Voranschlag 1984		Rechnung 1983	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
910 Alters- und Hinterlassenenbeihilfe	75 794.20		87 500		56 649.35	
37 Ergänzungsleistungen	49 542.20		61 500		56 649.35	
38 Ergänzungsleistungen ausserordentlich	26 252.—		26 000			
915 Wohnungsfürsorge	9 312.50		9 000		10 341.—	
43 Kapitalzinsbeiträge an sozialen Wohnungsbau	9 312.50		9 000		10 341.—	
920 Sozialfürsorge	30 170.—		28 900		19 972.—	
43.1 Beitrag an Krankenpflegeverein	15 000.—		15 000		5 000.—	
43.2 Beitrag an protestantische freiwillige Fürsorge	200.—		200		200.—	
43.3 Beitrag an Krankenkassenverbände	500.—		500		500.—	
43.4 Beitrag an Mütterberatungsstelle	4 720.—		3 000		4 567.—	
43.5 Beitrag an Samariterverein	500.—		500		500.—	
43.7 Verein für Betreuung der ausl. Arbeitskräfte	2 200.—		2 200		2 205.—	
43.8 Beitrag für Altersnachmittage	500.—		500		500.—	
43.9 Beiträge an soziale Institutionen	1 000.—		1 000		800.—	
43.10 Werkstätte für Behinderte	1 000.—		1 000		1 000.—	
00 Freier Unterstützungsbeitrag	4 550.—		5 000		4 700.—	
 Zusammenstellung						
Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Risch						
 Ordentlicher Verkehr						
1. Allgemeine Verwaltung	812 233.15	172 035.—	760 900	150 300	733 996.80	214 902.70
2. Finanzwesen	4 961 903.90	8 996 385.75	4 421 200	8 396 300	4 571 530.35	8 501 759.40
3. Schulwesen	4 085 491.20	1 626 150.80	4 096 100	1 612 400	3 868 395.15	1 537 649.—
4. Bau- und Strassenwesen	976 083.10	785 889.20	1 042 950	807 300	1 420 321.60	874 186.65
5. Polizeiwesen	284 568.80	6 406.30	264 400	4 200	252 173.45	4 001.10
6. Volkswirtschaft	53 834.30	1 185.—	45 700	500	50 860.45	620.—
7. Feuerwehrwesen	107 389.—	53 437.35	106 000	47 900	139 837.45	63 926.10
8. Militärwesen	245 617.05	32 128.70	93 700	15 000	54 799.—	10 667.25
9. Fürsorgewesen	225 066.20	78 568.60	199 900	47 500	157 651.85	41 853.90
	11 752 186.70	11 752 186.70	11 030 850	11 081 400	11 249 566.10	11 249 566.10
Mutmasslicher Rechnungs-Überschuss			50 550			
	11 752 186.70	11 752 186.70	11 081 400	11 081 400	11 249 566.10	11 249 566.10

AUSSERORDENTLICHE VERWALTUNGSRECHNUNG

Bewilligter Kredit gemäss Gemeindebeschluss		Art der Aufwendung	Rechnung 1984		Kreditnachweis per 31. Dezember 1984		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Datum	Betrag						
1. Abgerechnete Kredite							
17. 12. 79	160 000.—	Trainingsplatz/110m-Bahn		66 740.—		204 433.70	
2. Noch nicht abgerechnete Kredite							
27. 1. 77	1 500 000.—	Kanalisation Hausanschlüsse	424 732.25	35 675.60	2 107 330.60	719 675.60	
28. 6. 77	196 300.—	Teilausbau Birkenstrasse, vorher Güterbahnhofstr.	28 351.80	8 566.85	420 158.50	20 116.85	
18. 12. 83	14 250 000.—	Gemeindezentrum	707 139.55	17 139.55	3 317 470.95	2 627 470.95	
28. 1. 68	202 000.—	Industriestrasse 1. Etappe			192 640.90	79 228.20	
14. 12. 81	1 001 700.—	Industriestrasse 2. Etappe	374 342.10	32 342.10	1 907 425.35	613 531.10	
28. 6. 82	1 291 350.—	Naherholung Binzmühle	359 062.55	80 562.55	1 643 760.75	80 562.55	
28. 6. 82	417 040.—	Feldhofstrasse	109 422.80	120 115.30	797 170.65	392 857.50	
24. 1. 83							
12. 12. 84	11 522 000.—	Oberstufenschulhaus	1 714 298.95	45 121.95	1 792 121.95		
24. 1. 83	344 000.—	Kindergarten Binzmühle	15 087.10	278 000.—	573 734.95	278 000.—	
28. 6. 82	91 800.—	Notschlachanlage	5 532.—	2 827.—	118 532.—	2 827.—	
13. 12. 83	380 000.—	Garderobe und Duschanlage Feuerwehr-Depot	413 515.35	10 515.35	413 515.35	10 515.35	
		Kinderheim Hagendorn	185 600.—	4 600.—	185 600.—	4 600.—	
			4 337 084.45	635 466.25			
4. Zusammenstellung							
		Abgerechnete Kredite		66 740.—			
		Noch nicht abgerechnete Kredite	4 337 084.45	635 466.25			
		Total	4 337 084.45	702 206.25			
		Mehraufwand		3 634 878.20			
			4 337 084.45	4 337 084.45			
5. Übertrag der noch nicht abgerechneten Kredite							
		auf Bilanzkonten der zu tilgenden Aufwendungen	4 337 084.45	635 466.25			
		Konto 41.4.22	45 121.95	1 714 298.95			
		Konto 41.4.23	278 000.—	15 087.10			
		Konto 41.4.24	17 139.55	707 139.55			
		Konto 41.4.25	2 827.—	5 532.—			
		Konto 41.4.26	35 675.60	424 732.25			
		Konto 41.4.27	10 515.35	413 515.35			
		Konto 42.4.35					
		Konto 42.4.45	8 566.85	28 351.80			
		Konto 42.4.46	32 342.10	374 342.10			
		Konto 42.4.49	80 562.55	359 062.55			
		Konto 42.4.51	120 115.30	109 422.80			
		Konto 43.4.61	4 600.—	185 600.—			
			4 972 550.70	4 972 550.70			

ZU TILGENDE AUFWENDUNGEN
Übersicht über den Stand der Abschreibungen per 31. Dezember 1984 (Abschreibungstabelle)

ZU TILGENDE AUFWENDUNGEN Übersicht über den Stand der Abschreibungen per 31. Dezember 1984 (Abschreibungstabelle)

Entstehungs- jahr	Art der Aufwendung	Brutto- Aufwand	Netto- Aufwand	Gesetzliche Abschrei- bungsquote	Bilanzwert 31. 12. 83	Veränderungen im Jahre 1984			Bilanzwert 31. 12. 84	
						Zuwachs	Abgang	Abschreibung		
1. Hochbauten										
1973	Schulhaus Rotkreuz 1	542 547,50	458 073,75	11 454,10	73 994,10			11 454,10	62 540,—	
1964	Schulhaus Rotkreuz 3	963 774,50	687 879,20	21 250,—	41 810,—			21 250,—	20 560,—	
1959	Schulhaus Rotkreuz 2	1 187 034,—	850 349,28	17 200,—	187 140,—			17 200,—	169 940,—	
1968	Sarna-Turnhalle	313 907,05	220 811,75	5 520,—	26 520,—			5 520,—	21 000,—	
1970	Projektierung und Bau Schul-, Turn- und Zivilschutzanlage	6 716 204,65	4 141 646,95	103 531,10	2 870 531,10			103 531,10	2 767 000,—	
1983*	Oberstufenschulhaus	1 792 121,95	1 792 121,95	45 121,95	77 823,—	1 714 298,95		45 121,95	1 747 000,—	
1983*	Kindergarten Binzmühle	573 734,95	573 734,95	13 323,50	544 912,90	264 676,50		13 323,50	282 000,—	
1981*	Gemeindezentrum	3 317 470,95	3 317 470,95	17 139,55		707 139,55		17 139,55	690 000,—	
1983*	Notschlachthanlage	118 532,—	118 532,—	2 827,—	110 175,—	5 532,—		2 827,—	112 880,—	
1984*	Umbau und Sanierung Feuerwehrdepot Rotkreuz	413 515,35	413 515,35	10 515,35		413 515,35		10 515,35	403 000,—	
	Beitrag an Kinderheim Hagendorn	185 600,—	185 600,—	4 600,—		185 600,—		4 600,—	181 000,—	
2. Tiefbauten										
1970ff	Kanalisation	15 520 942,—	10 997 881,85	202 302,45	5 646 402,45			202 302,45	5 444 100,—	
1977*	Kanalisation Hausanschlüsse	2 107 330,60	1 387 655,—	35 675,60	984 943,35	424 732,25		35 675,60	1 374 000,—	
1975	Sportplatz Buonaserstrasse	462 027,10	231 644,05	5 850,—	186 650,—			5 850,—	180 800,—	
	Sportplatz Land, GBP 709,711,949	1 579 117,50	1 579 117,50	39 000,—	1 540 350,—			39 000,—	1 501 350,—	
1973	Erweiterung Berchtwilerstrasse	210 117,60	210 117,60	3 300,—	190 200,—			3 300,—	186 900,—	
1968*	Industriestrasse 1. Etappe	192 640,90	100 037,45	1 900,—	72 100,—			1 900,—	70 200,—	
1975	Ausbau Weidstrasse und untere Weidstrasse	1 081 128,85	241 337,25	6 350,—	228 650,—			6 350,—	222 300,—	
1971	Ausweitung Kreuzung Chamerstr.-Forrenstr.	166 616,70	166 616,70	4 600,—	157 400,—			4 600,—	152 800,—	
1977*	Teilausbau Birkenstrasse	420 158,50	400 041,65	8 566,85	370 700,—	28 351,80		8 566,85	390 484,95	
1980	Seestrasse Buonas	855 972,05	591 016,05	14 800,—	576 230,—	3 085,—		14 800,—	558 345,—	
1981*	Industriestrasse 2. Etappe	1 907 425,35	1 293 894,25	32 342,10	928 000,—	374 342,10		32 342,10	1 270 000,—	
1981*	Naherholung Binzmühle	1 643 760,75	1 643 760,75	80 562,55	1 252 500,—	359 062,55		80 562,55	1 531 000,—	
1981*	Trainingsplatz, 110-m-Bahn	204 433,70	204 433,70	3 504,10	134 200,—	63 235,90		3 504,10	67 460,—	
1982*	Feldhofstrasse	797 170,65	404 313,15	10 474,85	404 692,50	109 422,80		10 474,85	394 000,—	
		43 273 285,15	32 211 603,08	701 711,05	16 605 924,40	4 337 084,45		701 711,05	19 800 659,95	

* Noch nicht abgerechnete Kredite

BILANZ per 31. Dezember 1984

	Bestand 31. 12. 84	+	-	Bestand 31. 12. 83
AKTIVEN	31 289 517.13			24 851 788.19
Finanzvermögen	11 488 857.18			8 245 863.79
1 1 Flüssige Mittel	6 517 692.43			6 326 326.44
1 11 Kasse	9.55		179.85	189.40
1 12 Postcheck	10 572.64	10 572.64		
1 13 Bank-Kontokorrent/ZKB	601 200.74	545 443.60		55 757.14
1 14 Bank-Kontokorrent/SKA	19 231.25	19 231.25		
1 15 Bank-Kontokorrent/SBV	39 867.—	39 059.30		807.70
1 16 Bank-Kontokorrent/Darlehenskasse Rotkreuz	46 811.25	42 440.25		4 371.—
1 17 Bank-Kontokorrent ZKB Kanalisationsbauten			2 201.20	2 201.20
1 18 Festgelder*	5 800 000.—	5 800 000.—		
1 2 Wertschriften*	86 500.—			621 015.20
1 21 Rückstellung für Schule	61 000.—		2 153.55	63 153.55
1 22 Rückstellung für Strassen	3 000.—		19 205.25	22 205.25
1 23 Rückstellung für Polizei	4 000.—		4 785.65	8 785.65
1 24 Rückstellung für Grundbuchvermessung			2 588.15	2 588.15
1 25 Rückstellung für Schulreisen	8 000.—		12 804.25	20 804.25
1 26 Rückstellung für öffentlichen Schutzraum			35 222.95	35 222.95
1 27 Rückstellung für Feuerwehr			1 627.05	1 627.05
1 28 Rückstellung für Unterhalt der Friedhöfe			60 408.50	60 408.50
1 29 Rückstellung freie	10 500.—			10 500.—
1 30 Rückstellung für Kindergartenbau			122 853.75	122 853.75
1 31 Rückstellung Gemeindezentrum			161 640.55	161 640.55
1 32 Rückstellung Alterszentrum			83 184.05	83 184.05
1 33 Postcheck für Alterszentrum			2 408.20	2 408.20
1 34 Rückstellung für Steuerausfälle			25 633.30	25 633.30
1 3 Forderungen	1 453 719.55			3 408 720.95
1 31 Steuerausstände	991 899.50		88 839.30	1 080 738.80
1 32 Diverse Guthaben	2 270.—		1 514 783.10	1 517 053.10
1 33 Rechnungsabgrenzung	41 256.40	33 806.10		7 450.30
1 32 1 Guthaben Kanalisationsgebühren	418 293.65		385 185.10	803 478.75
1 5 Entbehrliche Liegenschaften	3 430 945.20			4 152 801.20
1 51 Liegenschaft GBP 254 Oberrisch	1 925.—			1 925.—
1 52 Liegenschaft GBP 555 Reusschachen	10 000.—			10 000.—
1 54 Liegenschaft GBP 595, 592 in der Binzmühle	200 000.—			200 000.—
1 55 Liegenschaft GBP 231, 457, 627 Rüti	7 828.—			7 828.—
1 56 Liegenschaft GBP 589, 599, 965 in der Binzmühle	283 876.70			283 876.70
1 58 Liegenschaft GBP 1435, Forren*	886 983.—	68 985.—		817 998.—
1 60 Liegenschaft GBP 960, 236, Buonaserstrasse	573 900.—			573 900.—
1 61 Liegenschaft GBP 995, Buonaserstrasse*	210 481.80		466 928.—	677 409.80
1 64 Liegenschaft GBP 65, Sonnhaldenstrasse	291 560.—			291 560.—
1 65 Liegenschaft GBP 39, Buonaserstrasse*	473 061.55		258 208.—	731 269.55
1 66 Liegenschaft GBP 1041, Waldeten	7 770.60			7 770.60
1 67 Liegenschaft GBP 1042, Waldeten*	38 558.55		65 705.—	104 263.55
1 68 Liegenschaft GBP 454 Buonaserstrasse	445 000.—			445 000.—

Bestand 1. 12. 83		Bestand 31. 12. 84	+	-	Bestand 31. 12. 83
51 788.19	Verwaltungsvermögen				
45 863.79	2 1 Mobilien und Fahrzeuge				
	Versicherungswert Fr. 476 000.—				
63 326.44	2 2 Unentbehrliche Liegenschaften				
189.40	2 2 1 Übrige Gebäude (Assek.-Wert, Index 200 %)				
55 757.14	GBP 357 Dreifamilienhaus Risch	Fr. 174 900.—			
	GBP 357 Schulhaus Risch	351 400.—			
807.70	GBP 41 Gemeindehaus Rotkreuz	158 700.—			
4 371.—	GBP 41 Schulhaus 1 Rotkreuz	527 000.—			
2 201.20	GBP 41 Schulhaus 2 Rotkreuz	641 300.—			
	GBP 41 Schulhaus 3 Rotkreuz	787 300.—			
	GBP 40 Schulhaus 4 Rotkreuz	1 241 300.—			
	GBP 40 Zivilschutzanlage	654 000.—			
	GBP 41 Singsaal	114 300.—			
	GBP 714 Sarna-Turnhalle	196 800.—			
	GBP 610 Schulpavillon	77 800.—			
	GBP 455 Kiosk, Garderobe, Pumpanlage Schwimmbad	130 000.—			
	GBP 1486 Schulhaus Holzhäusern	231 700.—			
	GBP 404 Badanstalt Zweiern	6 900.—			
	GBP 327 Feuerwehrdepot Buonas	11 100.—			
	GBP 714 Feuerwehrdepot Rotkreuz	241 300.—			
	GBP 782 Feuerwehrdepot Holzhäusern	6 300.—			
	GBP 610 Leichenhalle Rotkreuz	14 300.—			
	GBP 589 Doppelkindergarten Binzmühle	127 500.—			
	2 2 2 Grundstücke				
	GBP 949 Buonaserstrasse	72 a 12 m ²			
	GBP 665 Buonaserstrasse	42 78 m ²			
	GBP 664 Buonaserstrasse	63 a 28 m ²			
	GBP 393 Seepromenade Buonas	42 61 m ²			
	GBP 40 Stück Wiese beim Schulhaus	63 a 85 m ²			
	GBP 357 Schulhausareal Risch	23 a 24 m ²			
	GBP 41 Schulhausareal Rotkreuz	895 a 76 m ²			
	GBP 1486 Schulhausareal Holzhäusern	36 a 72 m ²			
	GBP 404 Badanstalt Zweiern	11 a 30 m ²			
	GBP 327 Weidscheune Buonas	1 a 48 m ²			
	GBP 714 Feuerwehrdepot/Sarna-Turnhalle	62 a 52 m ²			
	GBP 782 Feuerwehrdepot/Umg. Holzhäusern	1 a 22 m ²			
	GBP 610 Friedhofareal Rotkreuz	75 a 02 m ²			
	GBP 296 Wiese, Feuerweiher Oberrisch	62 m ²			
	GBP 242 Wiese, Feuerweiher Breiten	67 m ²			
	GBP 442 Streue, Dersbach	1 a 51 m ²			
	GBP 286 Schützenhausareal	18 a 59 m ²			
	GBP 267 Scheibenanlage im Kirchberg	9 a 57 m ²			
	GBP 709 Buonaserstrasse	1 ha 80 a 68 m ²			
	GBP 711 Buonaserstrasse	61 a 89 m ²			
	GBP 22, 59, 79, 183, 282, 319, 325, 390, 419, 426, 429, 524, 634, 702, 704, 813, 922, 945, 991, 998, 1003, 1004, 1090, 1094, 1104, 1262, 1413, 1414, 1445, 1469, 1470, 1475, 1476, 1484, 1491, 1495				
	alle Gemeindestrassen zusammen	8 ha 43 a 26 m ²			

	Bestand 31. 12. 84	+	-	Bestand 31. 12. 83
Zu tilgende Aufwendungen	19 800 659.95			16 605 924.40
41 Hochbauten	6 275 920.—			3 932 906.10
4 10 Schulhaus Rotkreuz 1	62 540.—		11 454.10	73 994.10
4 11 Schulhaus Rotkreuz 2	169 940.—		17 200.—	187 140.—
4 12 Schulhaus Rotkreuz 3	20 560.—		21 250.—	41 810.—
4 21 Sarna-Turnhalle	21 000.—		5 520.—	26 520.—
4 22 Oberstufenschulhaus	1 747 000.—	1 669 177.—		77 823.—
4 23 Kindergarten Binzmühle	282 000.—	15 087.10	278 000.—	544 912.90
4 24 Gemeindezentrum/Alterssiedlung (Projekt/Land)	690 000.—	707 139.55	17 139.55	
4 25 Notschlachanlage	112 880.—	5 532.—	2 827.—	110 175.—
4 27 Feuerwehrdepot / Umbau und Sanierung	403 000.—	413 515.35	10 515.35	
4 28 Schulhaus 4 / Zivilschutzanlage	2 767 000.—		103 531.10	2 870 531.10
42 Tiefbauten	13 343 739.95			12 673 018.30
4 26 Kanalisation	5 444 100.—		202 302.45	5 646 402.45
4 27 Kanalisation Hausanschlüsse	1 374 000.—	424 732.25	35 675.60	984 943.35
4 32 Teilausbau Berchtwilerstrasse	186 900.—		3 300.—	190 200.—
4 35 Seestrasse Buonas	558 345.—		17 885.—	576 230.—
4 41 Sportplatz Buonaserstrasse	1 682 150.—		44 850.—	1 727 000.—
4 42 Weidstrasse	222 300.—		6 350.—	228 650.—
4 43 Industriestrasse 1. Etappe	70 200.—		1 900.—	72 100.—
4 44 Ausweitung Kreuzung Chamerstrasse-Forrenstrasse	152 800.—		4 600.—	157 400.—
4 45 Birkenstrasse (vorher Güterbahnhofstrasse)	390 484.95	28 351.80	8 566.85	370 700.—
4 46 Industriestrasse 2. Etappe	1 270 000.—	374 342.10	32 342.10	928 000.—
4 49 Naherholung Binzmühle	1 531 000.—	359 062.55	80 562.55	1 252 500.—
4 51 Feldhofstrasse	394 000.—	109 422.80	120 115.30	404 692.50
4 52 Trainingsplatz / 110-m-Bahn	67 460.—		66 740.—	134 200.—
43 Beiträge	181 000.—			
4 61 Kindergarten Hagendorn	181 000.—	185 600.—	4 600.—	

	Bestand 31.12.84	+	-	Bestand 31.12.83
PASSIVEN	31 289 517.13			24 851 788.19
Fremde Mittel	22 661 050.02			16 726 508.13
5 1 Schwebende Schulden	609 050.02			264 508.13
5 12 Postcheck			6.71	6.71
5 13 Zuger Kantonalbank Bankkontokorrent				
5 14 Schweiz. Kreditanstalt Bankkontokorrent			17 108.55	17 108.55
5 15 Schweiz. Bankverein Bankkontokorrent				
5 16 Raiffeisenkasse Bankkontokorrent				
5 17 ZKB Kanalisation				
5 19 Diverse Kreditoren	73 601.52	15 861.80		57 739.72
5 21 Rechnungsabgrenzung	535 448.50	345 795.35		189 653.15
6 1 Feste Schulden *	22 052 000.—			16 462 000.—
6 12 Darlehen Zuger Kantonalbank 1972–1984			2 500 000.—	2 500 000.—
6 13 Darlehen Zuger Kantonalbank 1975–1985	2 500 000.—			2 500 000.—
6 16 Darlehen Flüeler Josef	52 000.—			52 000.—
6 22 Darlehen SUVA 1984–1994	1 000 000.—	1 000 000.—		
6 23 Darlehen SUVA 1984–1994	2 000 000.—	2 000 000.—		
6 24 Darlehen SUVA			10 000.—	10 000.—
6 25 Darlehen SUVA 1983–1993	2 000 000.—			2 000 000.—
6 28 Darlehen AHV 1983–1993	2 000 000.—			2 000 000.—
6 29 Darlehen Zuger Kantonalbank 1983–1988	4 500 000.—			4 500 000.—
6 30 Diverse kurzfristige Überbrückungsdarlehen			2 900 000.—	2 900 000.—
6 31 Darlehen Schweiz. Bankgesellschaft 1984–1996	4 000 000.—	4 000 000.—		
6 32 Stiftung Alterszentrum Risch	1 000 000.—	1 000 000.—		
6 33 Darlehen Rentenanstalt 1984–1994	3 000 000.—	3 000 000.—		
Eigene Mittel	8 628 467.11			8 125 280.06
8 1 Reserven *	8 628 467.11			8 125 280.06
8 11 für Schule			563 153.55	563 153.55
8 12 für Strassen			22 205.25	22 205.25
8 13 für Polizei			8 785.65	8 785.65
8 14 für Grundbuchvermessung			2 588.15	2 588.15
8 15 für Schulreisen			20 804.25	20 804.25
8 16 für öffentlichen Schutzraum		3 643.75	38 866.70	35 222.95
8 17 für Feuerwehr			1 627.05	1 627.05
8 18 für Unterhalt der Friedhöfe	60 408.50			60 408.50
8 19 für Steuerausfälle			525 633.30	525 633.30
8 20 Freie Reserven			14 000.—	14 000.—
8 21 für Amortisationen und Schuldzinsen			37 654.05	37 654.05
8 22 für Ausbau Gemeindestrassen			90 454.95	90 454.95
8 25 für Erstellung Kindergarten		38 000.—	230 353.75	192 353.75
8 26 für Deckung von Rechnungsdefiziten			70 000.—	70 000.—
8 27 für Rückstellung von Grundstückgewinnsteuern			150 000.—	150 000.—
8 28 für Gemeindezentrum			4 494 796.41	4 494 796.41
8 29 für Alterszentrum	1 333 184.05	501 920.—	1 004 328.20	1 835 592.25
8 30 Tilgungsreserven	7 234 874.56	7 234 874.56		

VERGLEICHSRECHNUNG

Fremde Mittel

Schwebende Schulden	1 609 050.02	
Feste Schulden	<u>21 052 000.—</u>	22 661 050.02

abzüglich

Finanzvermögen

Flüssige Mittel	6 517 692.43	
Wertschriften	86 500.—	
Forderungen	1 453 719.55	
Entbehrliche Liegenschaften	<u>3 430 945.20</u>	11 488 857.18

Reine Verschuldung per 31. Dezember 1984

11 172 192.84

Die Verschuldungszunahme im Jahre 1984 gegenüber 1983 beträgt
Fr. 2 691 548.50 und berechnet sich wie folgt:

Verschuldung per 31. 12. 1984		11 172 192.84
Verschuldung per 31. 12. 1983		<u>8 480 644.34</u>
Verschuldungszunahme		2 691 548.50

oder

Fremde Mittel 1984	22 661 050.02	
Fremde Mittel 1983	<u>16 726 508.13</u>	
Zunahme		+ 5 934 541.89

Finanzvermögen 1984	11 488 857.18	
Finanzvermögen 1983	<u>8 245 863.79</u>	
Zunahme		- 3 242 993.39

gleich wiederum Verschuldungszunahme 2 691 548.50

**Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission über die
ordentliche und ausserordentliche Verwaltungsrechnung pro 1984
der Einwohnergemeinde Risch**

Die ordentliche Verwaltungsrechnung 1984 schliesst bei Fr. 11'752'186.70 Ertrag und Aufwand ausgeglichen ab. Die Gegenüberstellung der effektiven Einnahmen und Ausgaben ergibt einen Nettoüberschuss von Fr. 1'627'485.25. Das Ergebnis der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung sowie die Verwendung des Nettoüberschusses gehen aus dem Verwaltungsbericht hervor.

Die reine Verschuldung per 31.12.1984 beträgt Fr. 11'172'192.84, was einer Verschuldungszunahme von Fr. 2'691'548.50 entspricht.

Die Zunahme der fremden Mittel 1984 von Fr. 5'934'541.89 und des Finanzvermögens von Fr. 3'242'993.39 ergibt sich aus dem Umstand, dass aufgenommene längerfristige Bankkredite bei den gleichen Geldinstituten kurzfristig als Festgelder angelegt werden konnten.

Zu allen stichprobeweise kontrollierten Posten der Verwaltungsrechnung liegen die entsprechenden Belege vor. Die im Journal verbuchten Beträge stimmen mit den in der Bilanz vom 31.12.1984 ausgewiesenen Summen überein.

Die von der kantonalen Datenverarbeitungszentrale gelieferten Jahresabrechnungen für die Steuerbezugsjahre 1976 bis 1984 wurden in der Gemeindebuchhaltung ordnungsgemäss verbucht. Die Steuerausstände per 31.12.1984 betragen Fr. 991'899.50.

Die Guthaben aus den Kanalisationsanschlussgebühren betragen per 31.12.1984 Fr. 418'293.65. Die gegenüber dem Vorjahr stark reduzierten Forderungen sind hauptsächlich Anschlussgebühren für Neubauten, die nach dem neuen Kanalisationsreglement 1982 abgerechnet werden. Dieses Reglement hat sich bisher bewährt, sowohl für Neubauten wie auch zur Erledigung der hängigen Einsprachen nach altem Reglement.

Die ungebuchten Grundstückgewinnsteuerforderungen per 31.12.1984 betragen Fr. 132'692.--. Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 29. Januar 1985 wird die von der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch empfohlene Revision des gemeindlichen Grundstückgewinnsteuerreglementes aufgeschoben, bis die Aenderung des Gesetzes über die Kantons- und Gemeindesteuern rechtsgültig geworden ist.

Aufgrund unserer Prüfung b e a n t r a g e n wir,

1. Die saubere und korrekt geführte Rechnung der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1984 zu genehmigen
2. Dem Rechnungsführer, Herrn Edy Leisibach, Décharge zu erteilen und ihm für seine grosse Arbeit zu danken
3. Dem Gemeinderat und dem Personal der Gemeindeverwaltung die treue Pflichterfüllung zu verdanken.

DIE RECHNUNGSPRUEFUNGSKOMMISSION

J. Hausherr

H. Stuber

K. Stuber

Risch/Rotkreuz, 19. April 1985

TRAKTANDUM 3

Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz, 6343 Rotkreuz, betreffend Ueberprüfung des heute geltenden Zonenplanes sowie des Baureglementes

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Liberale Partei Risch-Rotkreuz hat mit Schreiben vom 09. Februar 1985 folgende Motion eingereicht:

" Der Gemeinderat sei zu beauftragen, den heute geltenden Zonenplan gesamthaft zu überprüfen und insbesondere Landwirtschaftszonen auszuscheiden; in diesem Zusammenhang sei das Baureglement der Gemeinde Risch zu überprüfen und den neuen Gegebenheiten anzupassen. "

Begründung:

- Gemäss Art. 14 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) vom 22. Juni 1979 sind die Gemeinden gehalten, Nutzungspläne auszuarbeiten, welche die zulässige Nutzung des Bodens ordnen. Insbesondere werden in Art. 16 des RPG Landwirtschaftszonen wie folgt umschrieben:
 1. Landwirtschaftszonen umfassen Land, das
 - a) sich für die landwirtschaftliche Nutzung oder den Gartenbau eignet oder
 - b) im Gesamtinteresse landwirtschaftlich genutzt werden soll.
 2. Soweit möglich werden grössere zusammenhängende Flächen ausgeschieden.
- Der heute geltende Zonenplan der Gemeinde Risch kennt nebst dem definitiv eingezonten Gebiet und den für spätere Planung vorbehaltenen Zonen nur übriges Gemeindegebiet, nicht aber eigentliche Landwirtschaftszonen. Somit entspricht der heute noch geltende und im wesentlichen aus dem Jahre 1968 stammende Zonenplan der Gemeinde Risch nicht mehr den Vorschriften des RPG von 1979. Das RPG sieht denn auch die Ueberprüfung der Richtpläne in einem Intervall von zehn Jahren vor und legt fest, dass die Nutzungspläne für die nächsten 15 Jahre ausgelegt werden sollen. Der heute noch geltende Zonenplan weist nun aber ein Alter von rund 15 Jahren auf, sodass sich die Ueberprüfung auch aus diesem Gesichtspunkt rechtfertigt.
- Analog zu einer Zonenplananpassung müsste auch das Baureglement der Gemeinde Risch überprüft und angepasst werden. In diesem Zusammenhang wären auch Mängel zu beheben, die sich im Laufe der Jahre herauskristallisiert haben.

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Baudirektion des Kantons Zug führt die Richtplanung durch, welche zur Zeit in Bearbeitung ist und die entsprechenden Landwirtschafts- und Schutz zonen etc. bezeichnet. Gleichzeitig werden die Bauzonen, eingeschlossen die der späteren Planung vorbehaltenen Zonen, bezüglich Bedürfnis, Zweckmässigkeit und Etappisierung überprüft. Die Planaufgabe wird voraussichtlich im Herbst 1985

erfolgen, wobei den Gemeinden im sogenannten Mitwirkungsverfahren die Möglichkeit gegeben wird, ihre diesbezüglichen Stellungnahmen abzugeben. Die Gemeinden haben dann Gelegenheit, ihre Aenderungen, insbesondere die Abgrenzungen der Landwirtschaftszonen, bekanntzugeben. Die Vorlage des Regierungsrates betreffend kantonalem Richtplan wird voraussichtlich im Frühling 1986 dem Kantonsrat vorgelegt. Der verabschiedete Richtplan ist dann noch vom Bundesrat zu genehmigen.

Nach genehmigter Richtplanung können die Gemeinden ihre Nutzungspläne erstellen, in denen die Landwirtschafts- und Schutzzonen etc. im Detail festgelegt werden. Die Gemeinden sind zudem angehalten, ihre Zonenpläne bis Ende 1987 zu überarbeiten resp. revidieren.

Beim kantonalen Baugesetz wird gleichzeitig die Anpassung einzelner Paragraphen erforderlich. Diese Revision erfolgt eventuell zusammen mit der kantonalen Richtplanung oder unmittelbar anschliessend.

In diesem Zusammenhang wird die Ueberarbeitung der Bauordnung Risch ohnehin aktuell. Aufgrund der gemachten Erfahrungen sind verschiedene Bestimmungen der gemeindlichen Bauordnung anzupassen und zu ergänzen. Dabei ist auf das kantonale Baugesetz sowie auf das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) Rücksicht zu nehmen. Die überarbeitete Bauordnung kann jedoch erst nach erfolgter Genehmigung des revidierten kantonalen Baugesetzes zur Abstimmung vorgelegt werden. Ansonsten müsste die Bauordnung innert kurzer Zeit zweimal überprüft werden.

Die Revision des Zonenplanes und der Bauordnung Risch ist also auf jeden Fall beabsichtigt und unumgänglich. Damit entspricht die Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz den Intensionen des Gemeinderates.

Aufgrund der erwähnten Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei
die Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz erheblich zu erklären.

Risch/Rotkreuz, 28. Mai 1985

DER GEMEINDERAT

TRAKTANDUM 4

Motion der Herren Michel Ebinger, Küntwilerstrasse 31, Urs Hausherr, Küntwilerstrasse 14 und Thomas Kumpera, Birkenstrasse 31, alle 6343 Rotkreuz, betreffend Werkhof-Wyrschscheune

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Herren Michel Ebinger, Urs Hausherr und Thomas Kumpera haben mit Schreiben vom 31. Januar 1985 folgende Motion eingereicht:

" Der Gemeinderat wird beauftragt, der Gemeindeversammlung ein Projekt Werkhof-Wyrschscheune zu unterbreiten. Bei der Projektierung soll darauf geachtet werden, dass die bewilligten Fr. 250'000.-- ausreichen. Die Einbeziehung der Gemeindearbeiter für den Innenausbau und der etappenweise Ausbau der Nebenräume soll geprüft werden. Diese Vorlage soll gleichzeitig mit der eventuellen Gegenvariante des Gemeinderates zur Abstimmung kommen. Falls gewichtige Gründe einen Ausbau der Wyrschscheune verhindern, soll der Gemeinderat die Stimmbürger genau informieren, warum er diese am 13.12.1983 beschlossene Vorlage nicht ausführen kann. "

Die Motionäre begründen ihre Eingabe wie folgt:

- Die beiden Varianten des Gemeinderates (AMP-Halle und Neubau) haben folgende gewichtige Nachteile:
 - Bei der AMP-Variante handelt es sich um ein Provisorium. Sie steht voraussichtlich nur noch 10 Jahre zur Verfügung.
 - Der Ausbau der AMP-Halle würde Fr. 300'000.-- kosten. Das ist für ein Provisorium zu viel.
 - Für einen Neubau müsste Land geopfert werden.
 - Die natürliche Umgebung der Badeanstalt würde durch den geplanten Neubau stark beeinträchtigt.
 - Der Neubau würde gesamthaft eine Million Franken kosten.
 - Die angespannte Finanzlage erlaubt es der Gemeinde nicht, unnötig Geld auszugeben.
- Uns scheint es möglich, in der Wyrschscheune eine zweckmässige und dauerhafte aber bescheidene Lösung zu verwirklichen. Die Wyrschscheune hat folgende Vorteile:
 - Es wird kein neues Land geopfert.
 - Der Kredit ist bereits gesprochen.
 - Der Standort zwischen Badeanstalt und Sportanlagen ist ideal.
 - Der Vorplatz besteht bereits und muss nur asphaltiert werden.
 - Die Zufahrt zur Rückseite ist ebenfalls möglich.
 - Die bestehende innere Gliederung kann übernommen werden. Sie lässt die Einteilung in wärmeisolierte Räume, in feuerfeste und andere Lagerräume zu.
 - Wasser- und Kanalisationsanschluss bestehen bereits.
 - In einer ersten Etappe muss die Scheune nur soweit saniert werden, dass das Bauamt darin seine Arbeit aufnehmen kann.

- Der weitere Ausbau kann dann längerfristig an die Hand genommen werden.
 - Die Gemeindearbeiter können durch diese etappenweise Realisierung für den Weiterausbau miteinbezogen werden.
 - Die Mithilfe der Gemeindearbeiter hat zur Folge, dass der Ausbau sehr flexibel erfolgt.
 - Der teilweise Weiterausbau durch die Gemeindearbeiter in arbeitsarmen Zeiten hilft zudem, die Kosten niedrig zu halten.
 - Ein mit dem Bild der Gemeinde verbundenes Gebäude kann erhalten werden, indem man es sinnvoll nutzt.
- Die oben aufgeführten Vorteile erscheinen uns stichhaltig. Umsomehr sind wir erstaunt, dass der Gemeinderat ohne vorherige Information im Finanzplan eine neue Werkhofvariante aufführt. Diese Information wird anscheinend erst erfolgen, wenn ein neues, abstimmungsreifes Projekt vorliegt. Dies ist unserer Ansicht nach nicht richtig. Der Stimmbürger soll abstimmen können, ob er am Projekt Wyrchscheune festhalten will oder nicht. Diese Entscheidung ist nur möglich, wenn ihm ein klares Projekt unterbreitet wird.

Stellungnahme des Gemeinderates:

a) Scheune Buonaserstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 30.06.1983 ist der Kauf der Liegenschaft GBP Nr. 454 beschlossen worden. Bereits damals wurde die Möglichkeit der Unterbringung des Werkhofes in der Scheune angesprochen.

An der Gemeindeversammlung vom 13.12.1983 ist der Kredit von Fr. 250'000.-- für den Teilausbau der Scheune bewilligt worden. In diesem Kredit waren nur der Ausbau des westlichen Teiles der Scheune, ein neues Dachgebälk mit Neubedachung auf der Südseite sowie die Neuerstellung des südlichen Vorplatzes vorgesehen. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass vorgängig der Inangriffnahme dieser Umbauarbeiten auch die Gesamtkosten für einen allfälligen Endausbau zu ermitteln seien. Für eine langfristige Nutzung der Scheune als Werkhof müssen sämtliche elektrische und sanitäre Installationen erneuert werden. Nebst den notwendigen Isolationen müssen auch die restliche Balkenlage ergänzt sowie der ganze Dachstuhl erneuert werden. Im weiteren müssen die Vorplätze auf der Nord- und Südseite neu erstellt werden.

Die Scheune weist Abmessungen von ca. 12,00 m x 28,00 m auf. Somit ergibt sich im Erdgeschoss eine Bruttogeschossfläche von ca. 340 m² sowie im oberen Geschoss eine Fläche von 185 m², unter Berücksichtigung von teilweise geringeren Nutzlasten. Insgesamt kann mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 525 m² gerechnet werden. Der Rauminhalt gemäss SIA ergibt total ca. 2'010 m³. Die Endausbaukosten sind im Detail errechnet worden und setzen sich wie folgt zusammen:

Umbaukosten	Fr. 417'000.-- (ca. Fr. 207.--/m ³)
Vorplätze auf Nord- und Südseite	<u>Fr. 103'300.--</u>
Total Ausbaukosten	Fr. 520'300.--
	=====

Der Kostenaufwand für den Endausbau dieser Scheune ist zu gross. Die Vorplätze sind eng bemessen. Für die Einrichtung der notwendigen Sammelstellen (Glas, Altoel, Alteisen, ev. kompostierbare Abfälle etc.) eignet sich der Standort unmittelbar neben der Liegewiese des Schwimmbades nicht. Der ganze Ausbau stellt langfristig eine unbefriedigende Lösung dar und kommt einem Provisorium gleich. Der erforderliche Platz für die Lagerung des Zivilschutzmaterials steht mit dieser Variante nicht zur Verfügung, sodass das Zivilschutzmaterial trotzdem im Brückenschopf untergebracht werden muss.

Zu den verschiedenen erwähnten Vorteilen, die von den Motionären aufgeführt worden sind, lässt sich zusammenfassend folgendes festhalten: Bei der Realisierung von anderen zweckmässigeren Lösungen kann die Scheune später abgebrochen werden. Dies würde dem Ortsbild und dem Badebetrieb weit mehr dienen als die Neuerstellung von zusätzlichen Belagsflächen unmittelbar neben der Liegewiese. Der Ausbau der Scheune würde die Immissionen um die Badanstalt noch verstärken. Der Vorplatz ist wohl vorhanden, es muss jedoch eine neue Fundationsschicht eingebracht werden. Die Wasser- und die Kanalisationsanschlüsse müssen neu erstellt werden. Die wichtigste Arbeit der ersten Etappe ist sicher ein solides Dachgebälk mit einem dichten Dach. Diese Massnahme drängt gleichzeitig auch die Ueberprüfung der Tragkonstruktion sowie der Fassaden auf. Eine rationelle Raumaufteilung sowie die notwendigsten Installationen (Wasser, Sanitär, Heizung etc.) müssen beim erstmaligen Bezug bereits vorhanden sein. Die erste Ausbauphase umfasst verschiedene Arbeitsgattungen, deren Ausführung durch die Gemeindearbeiter nicht möglich ist, sodass nur geringe Kosteneinsparungen resultieren würden.

Bei der Detailplanung konnte diese Variante nicht befriedigen. Aus dieser Erkenntnis war es nicht sinnvoll, den bereits gesprochenen Kredit einfach zu verbauen.

b) Brückenschopf

Für die Unterbringung des gemeindlichen Werkhofes sowie die Lagerung von Zivilschutzmaterial sind nebst der erwähnten Scheune auch noch weitere Varianten überprüft worden. So besteht die Möglichkeit, von der Kriegsmaterialverwaltung längerfristig einen Teil des Brückenschopfes an der Buonaserstrasse mieten zu können. Es handelt sich dabei um einen südlichen Teil von ca. 15,00 m x 34,00 m resp. einen Drittel des gesamten Brückenschopfes. Bedingung für einen langfristigen Mietvertrag ist allerdings, dass die restlichen zwei Drittel auf die Dauer von 25 Jahren vom AMP unentgeltlich benutzt werden können. Der Brückenschopf ist eine eingeschossige Lagerhalle, bestehend aus einer Stahlkonstruktion mit Fachwerkbindern als Dachträger. Die Wandverkleidung besteht aus einer einfachen Holzverschalung. Es sind weder ein Kanalisationsanschluss noch eine genügende Wasserzuleitung vorhanden.

Aufgrund der der Gemeinde zur Verfügung stehenden Gebäudefläche von ca. 510 m² könnten mit entsprechenden Abtrennungen und Zwischendecken der Werkhof und das Zivilschutzmaterial untergebracht werden. Für den Werkhof stünde eine Bruttogeschossfläche von ca. 530 m² und für den Zivilschutz eine Fläche von 290 m² zur Verfügung.

Die detaillierten Berechnungen ergeben folgende Kosten:

Umbaukosten	Fr. 445'000.--	
Vorplätze	<u>Fr. 66'500.--</u>	
Total der Kosten	Fr. 511'500.--	=====

Davon beträgt der Kostenanteil für den Zivilschutz ca. Fr. 180'000.--.

Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass diese Investition unter den vorerwähnten Bedingungen nicht zu verantworten ist. Der Brückenschopf, welcher heute noch im Eigentum des Bundes ist und auf gemeindeeigenem Grund steht, muss zudem bei gegebener Zeit abgebrochen werden. Mit dem Ausbau zum Werkhof müsste dieser Schopf noch über 25 Jahre geduldet werden, was der Ortsplanung und Ortsgestaltung widerspricht.

c) Neubau Mehrzweckgebäude

Der Gemeinderat hat auch die Möglichkeit eines Neubaus geprüft. Aufgrund von drei eingereichten Projektstudien ist eine Variante weiterbearbeitet worden.

Die Realisierung eines Neubaus ist auf der gemeindeeigenen Parzelle GBP Nr. 236 an der Buonaserstrasse vorgesehen. Die Parzelle liegt in der Zone des Oeffentlichen Interesses. Bereits bei der Ortsplanung war auf dieser Parzelle der zukünftige Standort eines Werkhofes vorgesehen worden. Mit dem Neubau eines Mehrzweckgebäudes könnten das Platzproblem für den Werkhof, den Zivilschutz sowie auch das Parkplatzproblem der Schwimmbadbenützer optimal gelöst werden.

Das Mehrzweckgebäude weist die Abmessungen von 12,40 m x 36,40 m auf. Das Gebäude ist zweigeschossig und 6,00 m hoch. Für den Werkhof ist eine Bruttogeschossfläche von ca. 630 m², für den Zivilschutzlagerraum eine Fläche von 220 m² vorgegeben. Das Gebäude weist somit insgesamt eine Bruttogeschossfläche von 850 m² und einen Rauminhalt von ca. 3'380 m³ (SIA) auf.

Für die Erstellung eines Mehrzweckgebäudes sind folgende Baukosten ermittelt worden:

Gebäudekosten

Anteil Werkhof	Fr. 620'000.--	
Anteil Zivilschutz	<u>Fr. 175'000.--</u>	<u>Fr. 795'000.--</u>
		(Fr. 235.20/m ³)

Erschliessungskosten und Vorplätze

Anteil Werkhof	Fr. 101'500.--	
Anteil Zivilschutz	<u>Fr. 34'200.--</u>	<u>Fr. 135'700.--</u>
Total der Baukosten		Fr. 930'700.--
		=====

Für die gleichzeitige Erstellung und Sanierung der 40 öffentlichen Parkplätze sowie der notwendigen Veloabstellplätze für das Schwimmbad müsste zusätzlich ein Betrag von Fr. 164'000.-- aufgewendet werden.

Im Vergleich zu den übrigen vorerwähnten Varianten sind die Kosten für einen Neubau als angemessen zu betrachten. Nebst einer zweckmässigen Ausführung könnten gleichzeitig verschiedene offene Probleme gelöst werden. Ein Neubau ist somit eindeutig dem Ausbau der Scheune oder des Brückenschopfes vorzuziehen. Damit könnten die Raumbedürfnisse für den Werkhof des Bauamtes und für den Zivilschutz definitiv gelöst werden.

d) Miete des Bahndienstgebäudes

In der Zwischenzeit hat sich noch eine weitere Variante für die Unterbringung des gemeindlichen Werkhofes ergeben. Bedingt durch eine interne Umdisposition werden bei der SBB die verschiedenen Werk- und Lagerräume des Bahndienstgebäudes zur Vermietung frei. Die zu mietenden Räume weisen eine Fläche von ca. 360 m² auf. Als Uebergangslösung für fünf oder zehn Jahre könnte die Gemeinde diese Räumlichkeiten zu den ortsüblichen Mietansätzen von Fr. 27'320.-- pro Jahr mieten. In Anbetracht der grossen gemeindlichen Bauvorhaben könnte vorerst auf einen Neubau verzichtet werden. Nebst der geringeren Zinsbelastung entfällt auch die Amortisation für einen Um- oder Neubau.

Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass dieser Mietvariante der Vorzug zu geben ist. Mit der SBB sind darum die entsprechenden Verhandlungen geführt worden, damit die Unterzeichnung des Mietvertrages erfolgen könnte. Die Dauer des Mietvertrages ist auf fünf Jahre befristet. Damit kann die Erstellung eines Mehrzweckgebäudes vorerst zurückgestellt werden.

Der Gemeinderat erachtet die provisorische Unterbringung des Werkhofes im ehemaligen Bahndienstgebäude der SBB als zweckmässig und vernünftig, zumal sich diese Möglichkeit auch als kostengünstigste Lösung anbietet. Dadurch kann der bewilligte Umbaukredit für die Wyrchscheune vom 13.12.1983 aufgehoben werden.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung daher den

A N T R A G :

Es seien

1. Die Motion der Herren Michel Ebinger, Urs Hausherr und Thomas Kumpera als nicht erheblich zu erklären
2. Der Kreditbeschluss vom 13.12.1983 für den Umbau der Wyrchscheune aufzuheben.

Risch/Rotkreuz, 28. Mai 1985

DER GEMEINDERAT

TRAKTANDUM 5

Motion von Herrn Hermann Stehlin, Buonas, Rischerstrasse 6, 6343 Rotkreuz, betreffend Abänderung der Bauordnung Buonas

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Herr Hermann Stehlin hat mit Schreiben vom 18. Februar 1985, 05. März 1985 und 09. März 1985 folgende Motion eingereicht:

" Motion zwecks Abänderung einiger Paragraphen der Bauordnung Buonas mit dem Ziel, die Aussicht besser zu erhalten. "

Begründung:

- Als an der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Januar 1975 der Zonenplan für das Gebiet von Buonas mit eigener Bauordnung angenommen wurde, konnte sich damals der Stimmbürger noch nicht alle nachteiligen Konsequenzen ausdenken, die sich daraus ergeben würden.
- Denken wir an die Rischerstrasse zwischen der Schmiede Zehnder und dem Schlosswald Buonas. Unterhalb dieser Kantonsstrasse befinden sich die Bauzonen 1 und 2.
- Betreffend Gesamtüberbauungspläne steht im § 9, Abschnitt 2, u.a. folgendes: "Die Umgebung ist zusammenhängend und ... möglichst parkartig zu gestalten und mit hochstämmigen Bäumen zu bepflanzen."
Betreffend Bepflanzung steht im § 12, Abschnitt 1, u.a. folgendes: "Es sind standortgerechte Pflanzen und Bäume zu verwenden. Pro Wohneinheit sind in der Regel mindestens zwei hochstämmige Bäume zu pflanzen."
Und im § 12, Abschnitt 2, wird im Zusammenhang des Aussichtsschutzes der Oeffentlichkeit wohl auf die Beschränkung der Höhe der Bauten und Pflanzen hingewiesen, aber - leider - nur mit einer Kann-Formulierung, nämlich so: "Um der Oeffentlichkeit die Aussicht zu erhalten, kann eine bestimmte Gebäudesituierung festgelegt und die Höhe der Bauten, Bäume, Hecken und Pflanzen beschränkt werden."
- Wenn im Endausbau die Paragraphen 9 und 12, Abschnitt 1, Anwendung finden und der Aussichtsschutz der Oeffentlichkeit nicht eindeutig formuliert ist, können unter dem oben erwähnten Kantonsstrassenstück parkartige Gesamtüberbauungspläne mit möglichst vielen hochstämmigen Bäumen verwirklicht werden. Das heisst aber im Klartext, dass der Oeffentlichkeit entlang der Rischerstrasse auf etwa 700 Metern Länge die Aussicht vollständig und für immer weggenommen werden kann. Dabei handelt es sich für die Gemeinde Risch um eines der schönsten, aber auch letzten Strassenstücke, von dem aus der Zugersee mit seinen charakteristischen Ufern in einer weiten, grosszügigen und einzigartigen Weise gesehen werden kann.
- Um zu verhindern, dass der Oeffentlichkeit diese einmalige Aussicht für immer genommen werden kann, muss in der Bauordnung Buonas der schon erwähnte Aussichtsschutz für die Oeffentlichkeit stärker betont und unmissverständlich verankert werden.

Abänderungs-Anträge:

- Im § 9 Abschnitt 2 soll der 3. Satz folgendermassen abgeändert und ergänzt werden:

"Die Umgebung ist zusammenhängend und mit Ausnahme geschützter Sitzplätze möglichst parkartig zu gestalten und mit hochstämmigen Bäumen zu bepflanzen, sofern der Oeffentlichkeit die Aussicht nicht genommen wird."

- Der § 12 soll anstelle des jetzigen Randtitels "Bepflanzung und Aussichtsschutz" folgenden abgeänderten Titel erhalten:

"Aussichtsschutz der Oeffentlichkeit."

- Die Reihenfolge der Abschnitte 1 und 2 beim § 12 soll vertauscht werden, um den Gedanken des Aussichtsschutzes der Oeffentlichkeit gemäss des Randtitels mehr zu betonen.

Der neue Abschnitt 1 des § 12 soll lauten:

"Der Oeffentlichkeit muss die Aussicht erhalten bleiben, somit ist eine bestimmte Gebäudesituierung festzulegen und die Höhe der Bauten, Bäume, Hecken und Pflanzen zu beschränken."

Der neue Abschnitt 2 des § 12 soll folgendermassen lauten:

"Die Bepflanzung ist nach einem auf die Umgebung abgestimmten Bepflanzungsplan vorzunehmen. Es sind standortgerechte Pflanzen und Bäume zu verwenden." Der letzte Satz: "Pro Wohneinheit sind in der Regel mindestens zwei hochstämmige Bäume zu pflanzen" ist also zu streichen.

Schliessen von Lücken in der Bauordnung betreffend Firsthöhen: In § 16, Absatz 3 ist für die Bauzone 1 die maximale Firsthöhe mit 8 m festgelegt. In der Bauzone 2 hingegen ist die Firsthöhe nur relativ festgelegt.

- § 17 Abschnitt 1.3 ist wie folgt zu ändern:

Gebäudehöhe: 6 m (Schnittpunkt zwischen Fassade und Dachfläche); maximale Firsthöhe: 8 m. Kniestöcke sind nicht gestattet. Flachdächer werden nur zugelassen, wenn bergseits höchstens ein und talseits höchstens zwei Geschosse in Erscheinung treten.

Viele öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben von Frau Dr. A. Bodmer-Abegg, Landhaus Buonas, Rotkreuz, vertreten durch Max Krentel, Kreuzstrasse 7, Winterthur: Gesamtplanprojekt, umfassend 7 Einfamilienhäuser, GBP 324, Schlossweg, Buonas, Rotkreuz, ausgeschrieben erstmals im Amtsblatt des Kantons Zug vom 12. und 19. Oktober 1984, betrafen den Aussichtsschutz der Oeffentlichkeit.

- Deshalb sollen die neuen Vorschriften für ein abgeändertes Bauvorhaben auf der GBP 324 aufschiebende Wirkung haben.

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Motionär ist der Auffassung, dass die Stimmbürger bei der Annahme des Zonenplanes und der Bauordnung Buonas noch nicht alle nachteiligen Konsequenzen voraussehen konnten. Die Motion bezieht sich ausschliesslich auf den Aussichtsschutz entlang der Rischerstrasse, zwischen der Schmiede Zehnder und dem Schlosswald Buonas. Aufgrund der geltenden Bauordnung Buonas könne der Oeffentlichkeit auf einer Länge von 700 Metern die Aussicht auf den Zugersee mit seinen charakteristischen Ufern vollständig und für immer weggenommen werden.

Dieser Argumentation muss widersprochen werden. Die erwähnte Strecke ist nur ca. 450 Meter lang. Aufgrund der geltenden Bauordnung Buonas, § 20, ist es möglich, der Oeffentlichkeit die Aussicht zu erhalten. Auch im § 12 Abs. 2 dieser Bauordnung sind überdies Grundlagen vorhanden, um dem Aussichtsschutz gerecht zu werden.

Das zur Diskussion stehende Gebiet unterhalb der Kantonsstrasse ist eingezontes Bauland (Bauzonen 1 + 2). Gestützt auf die Bauordnung Buonas sind Gesamtplanungen vorgeschrieben und eine Gruppenbauweise anzustreben. Das eingereichte Gesamtplanprojekt - umfassend 7 Einfamilienhäuser - auf dem Grundstück GBP Nr. 324 am Schlossweg in Buonas ist dem abfallenden Gelände angepasst und muss als sehr gutes Projekt beurteilt werden. Die einschlägigen Bauvorschriften sind eingehalten. Um die Einfamilienhäuser in die landschaftlich herrliche Gegend einzufügen, ist im Sinne des § 9 Abs. 2 der Bauordnung Buonas die Umgebung möglichst parkartig und auch mit einigen hochstämmigen Bäumen zu bepflanzen. Der Platzierung der Bepflanzung ist grösste Aufmerksamkeit zu schenken und diese wird im Gestaltungsplan genau festgelegt. Eine durchgehende Abschränkung wird ausgeschlossen, im Gegenteil, eine gewisse Aussicht bzw. Durchsicht ist zu gewährleisten.

Die beantragte aufschiebende Wirkung für das vorliegende wie auch für ein allfällig abgeändertes Projekt ist rechtlich nicht vereinbar, da die Gesamtplanung auf gültigem Recht basiert. Eine Motion kann geltendes Recht nicht ausser Kraft setzen.

Der Gemeinderat erachtet die beantragte Abänderung der Bauordnung Buonas als nicht sinnvoll und einseitig. Die ganze Argumentation lässt unschwer erkennen, dass hier vor allem private Interessen mitspielen. Das Baugebiet von Buonas ist heute bereits zum grössten Teil überbaut, sodass sich eine Aenderung der Bauvorschriften auch aus dieser Sicht erübrigt.

Aufgrund der erwähnten Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei

die Motion von Herrn Hermann Stehlin als nicht erheblich zu erklären.

Risch/Rotkreuz, 28. Mai 1985

DER GEMEINDERAT